

♣ ( 1773 ) ♣

Montags den 10. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl,

No.



XXIV.

**B r e s l a u f c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

Sicherheits-Polizey.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Der weiter unten näher bezeichnete Dragoner Gottlieb Priet des 1sten westpreuß. Dragoner-Regiments, welcher wegen Desertion und wiederholten gewaltthätigen Diebstahls zur Festungsstrafe verurtheilt war, und zur Vollziehung derselben zur Festung Neisse abgetheilt worden sollte, ist den transportirenden Bürgern am 4ten lauf. W. zwischen Ohlau und Grottkau entsprungen, daher alle und jede Behörden dienstgeradezu ersucht werden, diesen sehr gefährlichen Verbrecher im Vetreteungsfalle arretiren und an mich abliefern zu lassen.

(gez.) Parocke v. Starckenfels,

Königl. General-Major und Inspector der in Schlessen stehenden  
Reserve-Escadrons.

Signat



**Signalement.** Der Dragoner Brier ist 30 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, mittel starker Statur, aus Bettlern im hiesigen Kreise gebürtig, hat braune Haare, eine niedrige Stirne, lichtbraune Augen, dunkelbraunen Bart, elne bl. sse Gesichtsfarbe und gewöhnliche Nase und Mund. Er war bekleidet mit einem grauen Mantel, einer lichtblauen Jacke, roth und weiß gestreifter Weste, schwarz lachenen roth besetzten Hosen, Stiefeln und einer blauen Mütze mit rothen Streifen. (S.)

### Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kiegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Kaudtzenschen Kreise gelegenen Riesergrundes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu ansestzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 2ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzger und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe in Protokoll zu setzen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschills die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleischhauers meisters George Gottlieb Hampel Haus No. 264. in hiesiger Vorstadt, welches auf 67 Rthlr. 21 Sgr. Courant taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 Sgr. 12 d. jährliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Jull d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Deß



Dels den 22sten März 1816. Das zu Dels auf der Breslauer Gasse sub No. 298 belegene auf 1725 Rthlr. gewürdigte Schänkhäus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind der 27. April, 25. May und 24. Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 24. Juni Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tschischwischen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freggutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich angenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freggut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremptorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebote auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger geallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freggut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Dinkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Direct.

Leubus den 6ten May 1816. Die zu Bremberg im Jauerschen Kreisse gelegene, auf 453 Rthlr. 6 sgr. Cour. taxirte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Janas Grün soll in Termino den 23sten Juli 1816 an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch angetrieben, sich früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschafilichen Behörde die Grunliche Stelle zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Kreises gehörige, sub No. 29. des dasigen Hypothekenbuchs belegene, auf 259 Rthlr. 13 sgr. 4 d. Courant gerichtlich gewürdigte Hofesärztl. Stelle soll auf den Antrag der Scholzischen Erben in dem hiezu auf den 10ten Juli 1816 Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Würben anberaumten peremptorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu sämmtlich beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Graflich von der Goltz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Brieg den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Michelnitz sub No. 16. des Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Kayser



Kaiserliche Freyhofgarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rthlr. 3 agr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizamts ein einziger peremptorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen und Befähigten durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Zachmann.

### Citasio Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in Activis bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hofgerichters-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Niesel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Activis und 1550 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Biertel auf den Antrag seiner Wittve und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Münzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig



verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interim-Eurator ist der Justiz-Commissarius Kobitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis Fisci der Cantonsl Joh. Blasche aus Neuhoff, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelmwitz gehörige entwichene Cantonsl Carl Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 1ten August d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisci zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hittel Caro auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß bereits unterm 5ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekannte Militärgläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgehobenen Militair-Suspensionsedict vorgeladen, in Termino den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, daß sie aller ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Freieaau den 5ten May 1816. Der hiesige Bürger und Glasermeister Samuel David Nagel, welcher sich am 1sten October 1813. von hier entfernt und sich



sich bey der Armee in Sachsen als Marktenber aufgehalten, seit dem Ende desselben Jahres 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner mit 2 Kindern zurückgelassenen Ehefrau hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls er nach Vorschrift der Cabinets-Ordre vom 23ten September 1810. für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

Bertelsdorf am Quets den 27ten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs verfallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf den 24ten Jult

in der Gerichts-Canzley hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutiusche Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf. Körner, Just.

\*) Trachenberg den 29sten May 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Rosina geb. Lincke wird der als Trompeter im Königl. Preuss. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812 bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. hieselbst vor uns zu erscheinen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Ausbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schwarz.

### AVERTISSEMENT.

\*) Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der § 856 bis 859. Tit 18. Th 2. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht: daß die über den Alexander v. Kottulinsky wegen Verschwendung eingeleitete Curatel nunmehr wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Ereigniß den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landessgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutnant v. Kempfky und des Fräuleins v. Kempfky, wegen rückständiger Hypotheken-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fideicommissum Jauer und dessen Buzlauschen Creisse belegenen; ehehin dem H. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 Sgr. 3½ D.

gewürdigten Rittergutes Wslau nebst der Colonie Zischen, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maas des § 12. Tit 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich vorgeladen, den,



ben, in dem zur Anmehlung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumte Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis autorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorzuschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ergebnis den 3ten May 1816. Daß im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlautschen Kreise belegene Rittergut Alslau nebst dazu gehöriger Colonie Zissen, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzuliehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. 3½ d<sup>r</sup>. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kemnitz und des Mendel Panoffaschen Littis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher anaufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Tschirschny,

auf den 1ten Juni

— — 10ten September und

— — 1ten December c.

angesezten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige ~~Ausschreibungs- und Versteigerungs-Commissarius~~ <sup>Versteigerungs-Commissarius</sup>, Oberamtmann Scuplin, welcher bis vor 2 Jahren im Orte Politz bey Meieritz aus Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Katibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9. Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremptorie angesezten Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Katiborer Kreises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronosloffschen Nachlaß gehörigen Arrendengebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d<sup>r</sup>. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronosloffschen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hierzu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den 28sten



28ten Junt, und der 3te und peremptorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtslanzeo hieselbst in der Langengasse im Stelmacher Sänzelsthen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden dahero hiedurch eingeladen, sich in gedachten Termin u. Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem W. sibiethenden nach abgegebener Genehmigung der Interessenten und bergebrachter obervormundschaftlicher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen. Die Tage ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzuziehen, und werden die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht werden. Uetrigens werden unter einem all um jede unbekannte Realprätendenten besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeiaden, ihre vermeintlichen Realsansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremptorio den 29sten Juli c. anzusetzen und zu justifiiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchem in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen  
Collegiatstifts. Wenzel, Justit.

**Wechsel- Geld- und Fonds Course.**  
Breslau den 8. Juni 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysert. detto - . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	137 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - . . .	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	148 $\frac{5}{8}$	Conventions-Geld - . .	—	—
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{4}$	Münze - . . . . .	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London - . . . . . 2 M.	—	6 11 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . .	75	—
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine - .	75	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Obligations - .	93	—
Augsburg - . . . . . 2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - . .	—	104
Berlin - . . . . . a Vista	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	33	32
detto - . . . . . 2 M.	—	31 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Wien - . . . . . a Ufo	—	31	— 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . . 2 M.	—	—	— 100 —	—	—
Holland Rand-Ducaten	95	94 $\frac{3}{4}$			

**Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau**  
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. bis 8. Juni 1816.  
Den Ehoier zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Der Schf. in Glas	3	20	10	2	21	1	2	6		1	28	17
Der Schf. in Fauer												
Der Schf. in Elegnth												
Der Schf. in Schweidnitz												



# B e y l a g e

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 10. Juni 1816.

## Zu verkaufen.

**Breslau.** Auf der Reuschengasse im grünen Pollaken stehen Veränderung wegen zwey sehr elegante Rapp-Engländer und ein schöner Schimmel-Hengst von türkischer Race billig zu verkaufen.

**Breslau.** Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleiſigter Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen Schwanenhälsen ist zu verkaufen. Kirch in Nro. 410, äußere Nicolaigasse weist ihn nach.

\*) **Breslau.** Zu verkaufen steht in Nro. 1445 am Neumarkte ein starker Fuchs-Balken mit Blasse, welcher vorzüglich als Einspanner brauchbar ist.

\*) **Breslau.** Auf der Hummeren in Nro. 845. steht ein ganz neuer modern gebauter, ganz leichter offener Korbwagen zu verkaufen. Das Nähere sagt hinten im Hofe rechts im Schuppen, wo der Wagen steht, der Kutscher.

\*) **Breslau.** Ein vorzüglich gut gelegenes und angebrachtes Gasthaus an einer Hauptstraße nahe an Breslau ist zu verkaufen. Alles Nähere des halb sagt der Agent Büttner, kleine Dölauer Straße im Strauß.

\*) **Schweidnitz** den 24ten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Mittelsröhrners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 gr. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Mittelsröhrnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angeſetzten Terminen den 29ten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremptorisch aber den 4ten Septemb. d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Besitz abige, welche die Tage täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rynau eintreten können, und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

\*) **Gustz** den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krauscheschen Erbinterſſenten, soll dessen hieselbst in Nro. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 gr. dorigerechtlich abgeschätzte Drechslerherstelle in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauf- lustigen zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsammt.

Adam.



### Zu vermietthen.

\*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauer Straße sind einige Gemächter und Keller sogleich oder zu Johannis zu vermietthen.

\*) Breslau. Zwcy Stuben zum Sommer-Logis oder auch auf längere Zeit, mit Benutzung eines freundlichen Gartens, an eine stille Familie, sind bey No. 1196. vor dem Nicolaitheore zu vermietthen und gleich zu beziehen.

\*) Breslau. Ein Logis von 2 Stuben und 1 Alkove ist auf Johanni zu beziehen in No. 1125.

### Zu verpachten.

Dels den 31sten May 1816. Die herzoglich Braunschweig-Delßsche Immediat-Administration des Fürstenthums Dels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Pablikziger Kreises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs nach einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

- 1) der Landhaushalt, bestehend aus 13 Vormerkern, mit Aekern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäferheiden, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-Gefällen, u. s. w.;
- 2) die Eiswerke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Frischfeuer und verschiedene Gebäude und Grundstücke gehören;
- 3) die Glas-Fabrique zu Ketschin, die durch einen weißen und grünen Glasofen mit 12 Haufen betrieben wird.

Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 1sten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Dels einzufinden, sich über ihre Qualifikation und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebotte abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen Administrations-Canzley zu Dels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsramte zu Guttentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Gegenstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsche Immediat-Administration.

Schweidnitz den 27ten May 1816. Die zu Ketschau bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Akk. gerichtlich geschätzte vorzügliche Wassermühle, soll in Termino den 19 Juni Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Gebotte auf das hiesige Rathhaus hienitt vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstags als den 11. Junt werde ich auf dem großen Ring der Hauptwacht gegenüber in No. 10. eine Etiege hoch allerley Sorten Bücher in ganzen und halben Stücken, auch goldene und silberne Uhren, Schmuckwaaren, zw. y Paar ganz neue gemalderne Hefen und etwas Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Niere, concess. Auctions-Commissarius.

### Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Eine Person von mittlern Jahren, welche deutsch und französisch spricht und schreibt, auch die häusliche Wirtschaft, Küche, Wäsche u. und andere gewöhnliche weibliche Handarbeiten versteht, wünscht bey einer Familie oder einzelnen Herrn oder Dame in oder außerhalb Breslau unterzukommen. Nähere Nachricht erfährt man in der Lanniggasse No. 1623. bey Madame Seyer eine Etiege hoch.

### Offener Arrest.

Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Gottlob Mindner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Cours eröffnet und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches uns förderfaßt getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Vellen der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschwelgen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hohen Adel und meinen hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Freunden empfehle ich mich hiermit mit allen Sorten Specerey, Material- und Farbwaaren; insbesondere mit Arrac de Goa, Citronen, Limonien, Cardellen und Cyprien, Cremsen Senf, diversen Sorten dessen Käse, Wiener Gesundheits- und Vanillen-Chocolade, frischen Feigen, französischen Weipfen, imgleichen mit solchen Vanillas-Stimmstengel mit und ohne Nohe, allen Sorten brennt Sonnen-Cassafer und holländischen Portoriko, Dragonco: Cassafer in Rollen und Packeten,



Pfeifen, nebst allen andern Gattungen Rauch- und Schnupftobaken, so wie mit einer besonders sehr schönen engl. Dinte und Stiefelwische zu den billigsten Preisen,

Johann Gottlieb Hoffmann,

Wohnhaft im grünen Löwen No. 169. auf der Nicolaitraße.

\*) Breslau. Es wünscht jemand ein schuldenfreies Gut im Werthe von 30000, welches alle Regalien hat, gegen ein größeres, welches diesseits der Oder liegen muß, zu vertauschen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Ohlauer Straße No. 935. Auch werden 3000 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht.

\*) Breslau. Frischer Böhmer Saurbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Kisten billiger, ist zu haben bey  
J. W. Stenzel.

\*) Breslau. Eine neue Wiener Chaise ist zu haben in No. 1125. Ohlauer Gasse.

\*) Breslau. Zwey Personen, die keinen Wagen haben, suchen eine Reisegellegenheit nach Berlin. Näheres in der Carlsgasse No. 736. im Comtoir eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse ist ein Transport Selter, Eger, Saldschüßer Bitterwasser, Endower, Salzbrunn in großen und kleinen Flaschen; Spaa und Glinsberger Brunn angekommen; desgleichen eine Post schöner französischer Engerner Saamen und in billigen Preisen zu haben. Einen Transport Pyramontener Brunn erwarte chesens.

\*) Breslau Für einen einzelnen Herrn ist eine Reisegellegenheit über Dresden nach dem Carlshade, bis gegen Ende des j. kühnenden Monats, in einem eigenen bequemen Reisewagen mit Extrapost, und bloß lehrere für gemeinschaftliche Kosten, zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn W. A. Holäuser am Ränzelsmarkt im Adolphschen Hause

\*) Breslau. Neue Musikalien bey E. G. Köpfer Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke: Napoleons Fobornwalzer auf der Faf 1 St. Helena, fürs Clavier, 4 gr. Derselbe in achtsimmiger Muffit 8 gr. Lieblingmarsch des Prinzen Leopold v Coburg. fürs Clavier, 4 gr

\*) Breslau. Nechte junge Mopskünde sind zu verkaufen, Nikolai- und Windgassen-Ecke sub No. 295.

\*) Breslau. Ein in mehreren ökonomischen und zum Geschäftsbrauche barer junger Mann wünscht entweder so gleich oder zu Johann angelit zu werden. Zugleich bittet derselbe, da er jetzt in Breslau sich aufhält, ihm bis zu seiner erwandigen Anstellung beliebige schriftliche Arbeiten zu übertragen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Meyer, Albrechtsgr. No. 1690. eine Treppe hoch.

\*) Breslau den 10ten May 1806. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen dem Publico hiermit



hiermit bekannt, daß die Criminal-Secretaire Knoblauch'sche Concurs-Actiomasse nach Verlauf von 4 Wochen an die zur Perception gelangenden Liquidanten-vertheilt werden soll; und fordern daher einen Jeden, welcher annoch Ansprüche an diese Masse zu haben vermeint, hiermit auf, sich mit solchen zu melden und sie gehörig darzuthun, widrigenfalls er sich sodann nur an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata wird halten können.

\*) Breslau den 6ten Juni 1816. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen pro Vermiao Johannis d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse hieselbst den 8 Juli an, und dauert Mittwoch Nachmittag, und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis inclusive den 8. August d. J.

Schlüssliche General-Landschafts-Direction.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bischums-Landschaft die landschaftlichen Interessen pro Vermiao Johannis c. a. den 25 Juni c. in dem nunmehr auf die Schuhbrücke hieselbst in das Haus sub No. 1726. zur Schildkröte genannt, verlegten Locale der Bischums-Landschaft eingenommen, und den 26sten desselben Monats d. J. folgende Tage werden ausgezahlt werden.

Fr. Gr. Saurma.

\*) Breslau den 29sten May 1816. Von Selten des Groß- und Klein-Maschwitz'schen Gerichts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß den 13ten d. M. am Ufer der Oder bey dem sogenannten Zentholze ein todt'er unbekannter Mensch männlichen Geschlechts aufgefunden worden ist, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach schon mehrere Wochen in Wasser gelegen haben muß, und der nur mit einer uns glänzlich fallenden flanelle Jacke, mit kurzen grau muthenen Beinkleidern, welche mit einem zweyachen dünnen Stricke um den Unterleib befestiget waren, und mit einem weißen Hemde von ordinärer Leinwand bekleidet gewesen ist. Der Körper war kleiner Statur, der Kopf mit alten grauen Haaren besetzt, die Brust sehr stark behaart, und dem Ansehen konnte Denatus circa 56 bis 66 Jahre alt seyn. Wer nun von den persönlichen Verhältnissen dieses Verunglückten etwas anzugeben im Stande ist, kann sich desohalb bey dem Unterzeichneten in No. 1450. auf dem Neumarkt melden.

g.)

Das Groß- und Klein-Maschwitz'sche Gericht mit.

Ditrich.

\*) Breslau den 9ten May 1816. Da nach genommenen Beschlusse die Minorität der Hieronymus Siegfried Conradischen Tochter: Juliane Charlotte Conradt annoch auf 3 Jahre, a dato an gerechnet, verlängert worden; so wird solches zu jedermanns Wissenchaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, sich mit gedachter Juliane Charlotte Conradt in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

\*) Bres-







natur angemessene Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekannte Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeynen, und ihrer Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenduch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorchrift des allgemeinen Panderechts Echl. 1, Etl. 22. § 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Pandrecht §. 58 zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch so steht, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Justizamt der 9 städt. Rathslichen Beisitzer Herrschaften.

Brieg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemaligen Schlossermeister und nachherigen Lieutenant's Johann Carl Gerstenberg, welche an sein in Mobil- und Immobilien bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeits desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concur's heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli d. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Parteyen-Saale vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unserm Justiz-Rathor Herrn Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wegen den hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilaske und Stöckel persönlich vorgelegt werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bevestigen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präclusiv und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Inwiefern über das Vermögen des Gerstenberg ein offener Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinsektulärer etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr uns davon vorbeistellen zu müssen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezogen oder ausgenommen würde, dieses für nicht geschehen anachtet und zum Besten der Masse andersweit disponiren; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Prosch in Sauerwitz Leobschützer Kreises ist gesonnen, auf seinem eigenthümlichen Grunde eine Ackermühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, in Folge des

Edicts



Edict vom 28ten October 1810. hiermit aufgefodert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hievorts d. y. zubringen.  
Königl. Preuß. landrätliches Officium.

Geilungky.

Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwitz soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaassen eine Brettsäge angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28ten December 1810 wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgefordert, sein Widerspruchrecht binnen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Holtz, Besitz von Schammerwitz.

\*) Blas den 8ten May 1816. Da das am Vierwege zu Niederhannsdorf belehene und auf 200 Rthl. Cour. gewürdigte Peter Halbigsche Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 9ten August früh um 10 Uhr vor uns an ordynlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtigkeit hierdurch bekannt gemacht.

#### Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

\*) Meisse den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813 und 1814. sind folgende fünf Paquete nicht abgefodert worden: Ein blau sammer Mantelrock ohne Zeichen 19½ Pfund; ein blau zugerener Mantelrock ohne Zeichen 10¼ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkan 9½ Pfund; ein rothnes Seltaten ohne Zeichen 3½ Pfund; ein Päckchen in versteptem Wollstuch ohne Zeichen 16½ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hienmit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widrigenfalls die Sachen öffentlich versteuert und der Ertrag der Postillon Amentasse zufallen soll.

Königl. Preuß. Gränz-Postamt.

Reichelt.

\*) Plegnitz den 16ten May 1816. Auf den 15. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr soll die Häuslerstelle des Johann Gottlieb Gerschwitz zu Pohlwitz, welche auf 40 Rthl. gerichtlich taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsbefähigte unter dem Bemerkn etingeladen werden, daß sie sich in diesem Termine auch über ihr sonstiges Wohlverhalten legitimiren müssen. Die Taxe von diesem Grundstücke kann dem Justiarco eingesehen werden, und Scholz und Gerichte zu Pohlwitz geben über die Lasten und Abgaben davon Auskunft. Auch werden hienmit alle unbekannte Gläubiger des Gerschwitz zu Anmeldung ihrer Forderungen im gedachten Termine sub pöna präclusi vorgeladen.

Das v. Randow Pohlwitzer Gericht.



Dienstags den 11. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

### Sicherheits-Polizen.

\*) Breslau den 20sten May 1816. Die wegen Pferdediebstahls schon oft in Untersuchung gewesene hiesige Einwohner Anton Bonkowski und der ebenfalls als Dieb berüchtigte Franz Sauer oder eigentlich Bauer, deren Bezeichnung nachfolgt, haben sich heimlich von hier entfernt, und treiben sich wahrscheinlich in diebischen Absichten herum. Sämmtliche Militär- und Polizeybehörden ersuche ich daher, auf diese gefährlichen Menschen sorgfältig aufmerken, selbige im Betretungsfalle sofort verhaften und unter sicherer Begleitung an mich abliefern zu lassen.

Königl. Polizey-Präsident Streit.

Signalement. Anton Bonkowski ist 58 Jahre alt, aus Gallonsky gebürtig, ungefähr 4 bis 5 Zoll groß, von unterseitem muskulösem Körperbaue, hat ein bräunlich gelbes Gesicht, sehr starke Gesichtszüge, eine etwas längliche Nase, proportionirten Mund, hellbraunes Haar, spricht einen pohlisch-deutschen Dialekt, trug hier gewöhnlich einen grauen Mantel, und hat sich mit einem Pferde von hier entfernt. — Franz Sauer (oder eigentlich nach seinem natürlichen Vater, Bauer) ist 36 Jahre alt, katholischer Religion, 4 bis 5 Zoll groß, hat ein pockennarbiges Gesicht, ein dreustes Ansehen und braune verschnittene Haare. Er trug einen blauen neuen Oberrock mit übersponnenen Knöpfen, lange blau tuchene Beinkleider, Stiefeln und runden Hüt. Am linken Fuße hat er auf dem Fußblatte einen Schaden, wodurch er jedoch nicht hinkt.

g.)

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 28sten May 1816. Von dem Königl. Stabs-Justizamte ab St. Rathlam wird hiermit bekannt gemacht, daß ein neuer peremptorischer Subhastationstermin der zu Tschernitz sub No. 18. gelegenen, unterm 3. Januar a. pr. auf 85 19 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Wilhelm Krausches Wassermühle, da das vormundschaftliche Gericht für das darauf gethane Gebot von 4050 Rthlr. in den Zuschlag nicht gewilliget hat, auf den 25. Juli c. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlunnsfähige Kauflustige in gedachten Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots zu erschei-



erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach eingegangener Genehmigung der Krausischen Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogtensamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalter'n Nick die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogtensamte aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alleß Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kreitscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angezeigten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogtensamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehende Gebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogtensamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kalinowkischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stallung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säegarten von circa 2 Scheffel Ausfaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termin auf den 9ten April, 11ten Juni, peremptorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbietenden und Bestbiethenden zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 20sten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von der verstorbenen Wittwe Beer geb. Knittel hinterlassenen Hauses und Garten No. 39 in hiesiger Vorstadt, welches auf 111 Rthlr. 21 sar. 9 pf. Courant taxirt ist, auf den 3ten Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichte auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Greif-



**Greiffenberg am Queis den 19ten April 1816.** Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das auf der Badergasse No. 113. belegene auf 400 Rthl. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Termin auf den 27sten Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichts- oder hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestahlenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

**Amte Liebenthal den 19ten April 1816.** Im Wege der Rechtsbülfe subhastirt hieselbst Königl. Justizamt den No. 111. im Amtsdorfe Langwasser Eschenbergischen Creises gelegenen localgerichtlich auf 972 Rthlr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Viehhutstermine künftigen 3ten Juni c., als Mittwoch, in welchem sich Kauflusthaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot, mit Einwilligung des Ertrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

**Carolath den 6ten May 1816.** Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Kgl.ischer Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d' Courant abgeschätzte Haus zu Miltau, da in Termino licitationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Bist- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino d. n. 23ten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathische Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

**Strehlen den 7ten May 1816.** Es soll der zum Distillateur Schwertnerischen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten Bessertthore auf der Bleiche sub No. 58. hieselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus ultimus peremptorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unsrer Gerichtsstube hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat dabei zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgeldverrichtung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Schweidnitz den 16ten May 1816.** Die zu Eschönbauknitz Preussischen Creises belegene dem Müller Rippin gehörende Frensdärnerstelle und Windmühle, die vereint auf 1160 Rthlr. Cour. geschätzt werden. Sollen in dem auf den 20sten Juli einzig anstehenden Viehhutstermin meistbietend veräußert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihrer Ertrag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Eschönbauknitz in dem Gerichtskretscham ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu Eschönb.



Schönbaukowitz zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben aufgefördert, und haben bey annehmlichen Geböth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justiz.

Schreibsdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plößlich verstorbenen Florian Wagner, seine hinterlassene auf 340 Rthlr. in Courant erlöge-richtlich abgeschätzte Frengärtnerstelle, wird ab Instantiam der Wagnerischen Vormundschafft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22te Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsammtlichen Canceleyrube hieselbst zu melden, darauf ihr Geböth zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschafftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnung machen könne.

Das freyherrlich v. Saurma Schreibsdorfer Gerichtsamt.

\*) Strehlen den 1sten Juni 1816. Es soll die sub No. 10. zu Baumgarten gelegene, auf 32 Rthlr. 20 sgr. betaxirt gewordene Dreschgärtnerstelle auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremptorischer Biethungstermin auf den 22sten Juli c. von Vormittags 10 Uhr ab anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und der Adjudication des Fundi gegen zu erfolgter Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn. Die Tage davon kann täglich zu Baumgarten, so wie bey dem Stadtgericht zu Strehlen, eingesehen werden.

Das v. Schickfus Baumgartener Gerichtsamt.

Citatio. Creditorum.

\*) Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Julii 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs=Bauraths Herrmann auf den Antrag der hiezu autorisirten Vormundschafft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c. als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair=Suspensions=Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgericht=Rath v. Jarigee, auf dem Ober=Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausß.

Citationes



Citationes Edictales.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Prosig aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Friedrich Beuth aus Rathen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
\*) Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Adam Januszek aus Creutzburg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amtte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Unverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalts Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schrift-

schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Reistan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

\*) Ereigniß den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 8ten November 1813 zu Lützen verstorbenen Doctoris Medicinæ Christian Samuel Rücker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe, als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814. der erbshäusliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Hoffiscal Deymel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Ereigniß den 11ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30sten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitzen zu Panthen, über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Liegnitz per Decretum vom 27sten Januar 1815. der erbshäusliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Richterich entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Parochie den 1ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninski Obervorsteher Bismarcker Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kratz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813. vermißt worden, und ferner nichts weiter von seinem Leben oder Tod in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Reim. Kratz geb. Scholz hierdurch öffentlich und vorchriftsmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine

den



den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr abhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitiarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Dickow, Justizrath.

\*) Ramslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Kreis- und Reichsbild-Stadt Ramslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiemit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, oder in Entsehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

\*) Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorob, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelshennig von der Oeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Marianne Winorob für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten.

Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Anpflsen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pl. 1. des allgem. meinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Accise-Einnehmer Realwige geb. Rinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten Juni 1816. Es ist den 24. May a. c. gegen Abend dem Bauer Seifert zu Nienberg Breslauschen Kreises aus seinem Hofe eine junge zweyjährige schwarze Fohlen-Stutte ohne Abzeichen entlaufen, und soll ihren Weg nach den angränzenden Wäldern genommen haben. Sollte dieses Pferd irgendwo aufgefangen worden seyn, so wird ersucht, solches gegen Erstattung der Kosten nach Nienberg abzuliefern.

Der Kreis-Landrath

v. Rumpsch.

\*) Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauschen Kreises sub No. 23. belegene Freyzärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 348 Rthlr. 20 gr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Wittve Pensscheln und Vormundschaft

öffentl.

öffentlich an den Meistbleibenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten penentorischen Auktionstermine auf den roten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebotse abzugeben und den Zuschlag an den Meistbleibenden zu gewärtigen. Hierbei werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt. Ditttrich.

Verb. sch. d. 25ten April 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem im Herzogthum Troppau und Leobschützer Erbsche bey der Stadt Ratscher gekauenen freyen Akodial-Ritterguts: Vorwerk Klein-Dirschel nebst dazu gehörigen Mühle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, von dem jetzigen Natural-Besitzer bestätigten Nachrichten regulirt, und dabey jeder binnen drey Monaten angemeldete Realanspruch soll beachtet werden. Daher werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche mit dem Bemerkten aufgefordert, daß

1) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

2) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber

3) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. 1. Tit. 22. §. 16. und 17., so wie des Anhanas zum Allgem. Landrecht §. 58., zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägersdorfer Fürstenthums Gericht Preuß. Antheils. Schiller.

Glogau den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ebenen jungfräulichen Klosterstifts Schlosse zu Kraichen bey Gubrau im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verleiher und Eigenthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwey Monaten und längstens in Termine den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hieselbst vor unterzeichneten Justizamte zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Versteckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Ausantwortung des Schazes nach Abzug der Kosten und  $\frac{10}{100}$  Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wenn aber bis zu dem hier angeetzten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schazes anderweitig den Gesetzen nach verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts ad St. Claram. Weiskogg.



# B e y l a g e

zu Nro. XXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 11. Juni 1816.

## Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen und auf Johann zu beziehen ist in der Altbüßergasse Nro. 1666. der erste Stock von 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichen Treckeboden, Waschküche, Stallung und Wagenplatz. Dies Logis kann auch auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere in der Ohlauer Straße Nro. 1114 bey Herrn Bauer.

## Zu verpachten.

Wartenberg den 9ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schickel unter Zustimmung der Interessenten beschloffen worden, das ihm gehörige Rittergut Schreibendorf zu verpachten, so ist ein Termin auf den 24sten Juli 1816.

angezeigt worden, und werden alle Pachtlustige hi-durch aufgefordert:

geb. dten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebote und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Beschl. nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen

Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einigung der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzten aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur uners. h. d. Landhof-Gerichts nachgesehen werden.

Fürstlich Carländisch frey standesherrliches Landhof-Gericht.  
v. Reinersdorf. Lessing.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 8ten Juni 1816. Donnerstags als den 13ten dieses Vormittags von 9. bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich vor dem Ohlauer Thore bey'm Kaufmann Krause hinter dem Zeypter verschiedenes Kupferwerk, Meublement, Hausrath, einen schönen leichten Plautwagen, eine halb gedeckte Chaise und Geschirr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

\*) Breslau. Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 14000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Dieses Haus steht 18000 Rthlr. in der Feuer-Casse und verinteressirt sich auf einige 30,000. Das Nähere sagt Agent Müller jun., Ohlauer Straße Nro. 935.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Sämmtliche Preise in Courant) Aechtes Türkisches Rosen-Oel das Flacon 2 Rthlr.; aechtes Eau de Cologne von J. M. Farina, das Duzend 6 $\frac{1}{2}$  Rthlr., das Glas 16 gr.; zweyte Sorte das Duzend 4 Rthlr., das Glas 10 gr.; dritte Sorte das Duzend 3 Rthlr., das Glas 8 gr.; Eau de Berlin das Glas 14 gr., zum Parfümiren der Zimmer und zum Gebrauch in der Toilette; bestes Eau de vin de Lavande double von Laugier, die Bout. 1 $\frac{1}{2}$  Rthlr.; Eau de Lavande à la Bergainotte, Eau de Lavande simple das Glas 4 gr.; Esprit de Lavande à l'ambré die Bout. 2 Rthlr., und Eau de rose double die Bout. 2 Rthlr.; alle Arten von wohlriechenden Wässern und extra feinen Esprits, in Bout., größten und kleineren Gläschen, als: de rose, fleur d'orange, rézeda, violette, jasmin, jonquille, vanille, oeillette, tubéreuse, héhotrope, mille fleurs, bouquette, bergamotte, cassie, ambré musc, potpourri, frangipane, Souave, Portugalte, Chypre, Sultane, Duchesse, Maréchale, zu verschiedenen Preisen; desgleichen auch Eau jaune, Eau Romaine, Eau Anthénienne pour la tête. Von allen diesen Arten Gerüchen sind auch Huiles antiques pour les cheveux, und alle Arten extra feine und gewöhnliche Sorten-Französischer Pomaden in großen und kleinen Porzellan- und Fayence-Fäßen; dergleichen auch in Glas-Krausen mit und ohne Medallions; diverse Sorten Pomade in Stangen, und andere mehr; zur Verschönerung und Conservirung der Zähne und des Mundes, vorzüglich das Eau vulnéraire d'Arquebuseade, Eau odontalgique, Esprit de miel anti-scorbutique, Eau de Grénough, Eau de vie de Goyac, Eau de balsamique de M. Botot; zur Erweckung der Lebensgeister bey Ohnmachten: das berühmte Eau de la Reine d'Hongrie in großen Flaschen, Eau de Lace, Acide acético-aromatique in kleinen Flaconen; als aechte Schönheits-Conservate: Lait virginal, Eau d'Ispahan, Eau de Ninon, Clème de limacon, Savon belizan, Savon de Naples, Pâté d'amande orientale, Dr. Hufelands W. schwasser oder Eau de Béruté; diverse Sorten Pariser und Engl'scher wohlriechender Seifen, als: extra feine Französische Imperial-Seife unter verschiedenen Benennungen, Engl. Transparent-, weiße und rothe Palm-, Rosa-, Lavendel- und Windsor-Seife, letztere in zwey Sorten, das Stück zu 6 und 4 gr.; Seifen-Kugeln unter verschiedenen Benennungen und Geruch, das Stück 20, 14, 6 und 4 gr.; wohlriechende Englische Nasir-Kugeln das Stück 6 gr.; zu gleichem Behuf auch diverse wohlriechende Seifen: Walver und Engl. Seifen-Spiritus, und Esséce de Savon a parfumer; diverse Zahnpulver: von Dr. Hufeland die Dose 10 gr., von Welper, v. n. Blischeff, von Gropengieser und von Steer 8 gr. die Dose; Poudre de corail die Schachtel 4 gr.; Zahn-Dyat von Dr. Hufeland die Krause 10 gr.; extra feine, und feine rothe und weiße Schminke, das Pot von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$  Rthlr; rothe Theaterschminke.



Schminke das Pot 6, 8 und 10 gr.; zu gleichem Gebrauch die berühmten, der Haut unschädlichen, rothen Schminkeblätter (*cartes d'Espagne*); Crèpon d'Italie und vinaigre de rouge von verschiedenen Sorten und Preisen; diverse wohlriechende weiße Puder, desgleichen auch von verschiedenen Farben und ohne Geruch, als: *chamois*, blonde, *noir* etc.; Französische Räucherseife, sowohl in Dosen als auch *bios*; Egyptisches Räucherpulver, Berliner Räucherpulver, *a la Reine*, du *Rin*, *Prince de Suède*, und zu gleichem Gebrauch *Masse aromatique*, *Trues aromatiques*, so wie auch ordinäre Räucherkerzen das Pfund 38 sgr., das Loth 1 gr. Mz., fad, nebst noch mehreren Parfümerien und cosmetischen Waaren, worüber den 30. May vollständige Preis-Couranten ausgegeben worden, zu haben bey

F. A. Krumpholz.

\*) Breslau. Diverse Bernstein Arbeiten, als: facettirte und glatte große und kleine Halsketten, Türkische Mundstücke in neuerer Façon und von verschiedener Größe, Cigarro's-Spitzen, Medaillons, Kreuze, verschiedene Ohrgehänge etc.; Chemische Feuerzeuge mit wasser Füllung das Stück 14 gr. Cour., mit trockener Füllung in roth lackirten Gläsern das Stück 4 gr. Cour., Zündhölzer dazu das Tausend 12 gr. Cour., das Hundert 3 sgr. Mz., nebst noch verschiedenen andern Feuerzeugen; Pergament-Esteintafeln in Form einer Brieftasche gebunden, mit und ohne Wäsche. Verzeichniß und Reductions-Tabellen, das Stück 10, 8 und 6 gr. Cour.; Feuer-Platzstifte, womit man schreiben und siegeln kann, das Dutzend 6 gr. Cour., das Stück 1 gr. Mz.; diverse Sorten feine, mittlere, ordinaire, starke und schwache Bleistifte; gezogene Federposen; Papier und Siegelack, letzteres von verschiedenen Farben, als grün, gelb, braun, schwarz, roth, gold und roth grundend, zu verschiedenen Preisen; bestes Mundlack von verschiedenen Farben in Schachteln zu 100, 200, 500 Stück, das Hundert 1 gr. Mz., das Tausend 10 sgr. Mz.; schwarze haltbare Schreib-Dinte das Quart 20 sgr. Mz.; chemische unauslöschbare Dinte zum Zeichnen der Wäsche, das Etuis 25 sgr. Cour.; chemisches Wasser zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Bier-Flecke; desgleichen auch welches gegen die Dinten-Flecke in Flaschen a 4 und 8 gr. Cour.; Englische Stifelschwabe von vorzüglichem Glanze und dem Leder durchaus nicht schädlich, das Quart 20 sgr. Mz.; acht Engl. Opodeldoc das Glas 14 und 16 gr. Cour.; extra feine Dresdener Pastillfarben in ganzen Säßen zu 2 und 3 Kasten; Engl. und ordinaire schwarze Kreide, Stifte nebst Wiener Muschel-Farbkästen, zu haben bey

F. A. Krumpholz.

\*) Breslau den 7. Juni 1816. Da mein einziger Sohn Carl Christian Schneider das Majorenritars- und Bürgerrecht erlangte, so habe ich ihm meine Specerey- und Materialhandlung übergeben; bitte einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publikum um gütigsten Zuspruch; beehren Sie ihn mit An- und Aufträgen

tragen, er wird Sie bestens und billigstens bedienen, hat seine Handlung in meinem Hause Stockgasse Nro. 1996. Ich hingegen als Vater werde die Schnittwaarenhandlung fortsetzen, und habe mein Gewölbe am großen Eingange des Rathhauses. Ferner zeige ich an, daß ich Willens bin, drey Grundstücke, die völlig schuldenfrey sind, ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, nämlich: 2 Häuser in Haynau, das eine sub Nro. 60. ist vor 12 Jahren neu massiv aus dem Grunde erbaut und 3 Stock hoch, hat 9 Fenster in der Länge, große Keller, ein großes Handlungsgewölbe, gewölbte Küchen, Wagen- und Holzremisen, 10 Stuben nebst Stubenkammern, Brauhofgerechtigkeit, und bekommt alle Jahre 2 Klafter Holz aus der Cammeren. Ferner das zweyte Haus sub Nro. 56. hat ebenfalls Brauhofgerechtigkeit, auch aus der Cammeren 2 Klafter Holz jährlich, einen großen Keller, Platz zu 5 Wagen, 30 Pferde Stallung, gehörige Stuben und Stubenkammern, Boden und ganz gut ausgebaut. In benannten Grundstücken habe ich 20 Jahre Specerey-, Schnittwaaren- und Weinhandlung, auch Gastwirthschaft entriert, und steht an der Hauptstraße von Breslau nach Sachsen. Das dritte ist eine 5 Ellen lange gut gelegene Baude am Ringe alhier. Auch wäre ich Willens, selbige Grundstücke auf ein hiesiges ansehnliches Haus oder nahe bey Breslau liegendes Landgut zu vertauschen. Die etwa darüber eingehenden Briefe bitte portofrey einzusenden.

Ferdinand Schneider, Stockgasse Nro. 1996.

\*) Arnsdorf bey Schmiedeberg. Es ist eine Insecten-Sammlung von sehr gut conservirten Schmetterlingen, Spinnen, Eulen, Spannmesser, Zeisbär, Käfern, Motten, Schaafs- und andern Insecten zu verkaufen. Kauflustige belieben, sich dleserhalb an den Kammerdiener Zeichgraber hi selbst in portofreyen Briefen zu wenden und gedachte Sammlung in Augenschein zu nehmen, woselbst sie die nähern Bedingungen erfahren werden.

Gleiwitz den 13ten April 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Worsischen Häuslerställe zu Richtersdorf verfügt und ein Licitationstermin auf den 25. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen

- 1) baare Einzahlung des Kaufprelts ad Depositum, und
- 2) Tragung der Subhastationskosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalschuldiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclufi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stad-gericht.

Dels den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Bunschwitz-Delschen Fürstenthums-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Coroline Amalte verehlt. Doctor medicina Wener geb. v. Henn (welche bisher mit ihrem Ehmanne in Constadt wohnte) nach j. h. erlangter M. j. rennität auf die Ausschließung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß senach in Befolge dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.



Mittwochs den 12. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

PUBLICANDUM.

Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten November 1808.  
gegenwärtig wiederum ein Drittheil der Herren Stadtverordneten aus der Ver-  
sammlung derselben ausscheidet; so wird der Pöblichen Bürgerschaft hiedurch  
bekannt gemacht: daß die vorschristsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadt-  
verordneten und deren Herren Stellvertreter auf bevorstehenden 20sten Juny  
dieses Jahres in nachfolgenden Bezirken statt finden wird, nämlich:

- 1) im Eleben-Churfürsten-Bezirk,
- 2) im Neuen-Welt-Bezirk,
- 3) im Burgfeld-Bezirk,
- 4) im goldenen Rad-Bezirk,
- 5) im Börsen-Bezirk,
- 6) im Accise-Bezirk,
- 7) im Bischofs-Bezirk,
- 8) im Johannis-Bezirk,
- 9) im Magdalenen-Bezirk,
- 10) im Rathhaus-Bezirk,
- 11) im Schlachthof-Bezirk,
- 12) im Oder-Bezirk,
- 13) im Vier-Löwen-Bezirk,
- 14) im Ursuliner-Bezirk,
- 15) im Claren-Bezirk,
- 16) im Franziskaner-Bezirk,
- 17) im Bernhardiner-Bezirk,
- 18) im Zwinger-Bezirk,
- 19) im Grünen-Baum-Bezirk,
- 20) im Dorotheen-Bezirk,
- 21) im Schloß-Bezirk,
- 22) im Unionen-Bezirk,
- 23) im Mühlen- und Bürgerwerder-Bezirk,

- 24) im Ellstaufen-Jungfern-Bezirk,
- 25) im Sand-Bezirk,
- 26) im Neu-Schreitnig-Bezirk,
- 27) im Mauritius-Bezirk,
- 28) im Barmherzigen-Brüder-Bezirk,
- 29) im Schweidnitzer-Anger-Bezirk,
- 30) im Nicolai-Bezirk,
- 31) im Theater-Bezirk,
- 32) im Dreß-Berge-Bezirk,
- 33) im Barbara-Bezirk, und
- 34) im Rosen-Bezirk.

Der dem Wahlgeschäfte vorschristsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr

- 1) für die lutherischen Confessions-Verwandte in der Haupt- und Pfarr-Kirche zu St. Elisabeth,
- 2) für die römisch-katholischen Confessions-Verwandte in der Pfarr-Kirche zu St. Adalbert,
- 3) für die reformirten Confessions-Verwandten in der reformirten Kirche,
- 4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden,

und laden wir demnach alle stimmfähige Bürger hierdurch ein: sich an gedachtem 20sten Juny dieses Jahres sowohl bei dem angeordneten Gottesdienste, als auch bei dem unmittelbar darauf folgenden Wahlgeschäfte ohne fehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zulässig ist, und wird übrigens einem jeden stimmfähigen Gliede der üblichen Bürgerschaft sowohl die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirksvorsteher noch besonders bekannt gemacht werden.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie, in Folge des §. 83. der Städte-Ordnung, dafür werden geachtet werden: daß sie demjenigen beitreten, was durch die Mehrzahl der bei dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschlossen werden wird.

Breslau den 24sten May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

**Zu verkaufen.**

Breslau. Ein noch guter in 4 ächten Federn hängender ganz gedeckter halb bombenförmiger, breit geleisiger Reisewagen mit eisernen Achsen und zwey eisernen



fernen Schwanenhälsen ist zu verkaufen. Rirsch in No. 410. äußere Nicolaigasse weist ihn nach.

\*) Breslau. Ein Bratrohr, dergleichen auch als Backofen zu gebrauchen ist, wird in unverlegtem Zustande verkauft in No. 1745. der Clarentische gegenüber auf gleicher Erde.

Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Auktionstermin zur Veräußerung dreier Plätze vor dem Schwaidnitzer Thore anberaumt. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülch zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Hount- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Krappitz den 14ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem Schuhmachermeister Kzeßalla verbliebene sub No. 75. hiesorts beegene Wohnhaus, welches letzteres auf 28 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Kzeßallaschen Vermundtschaft in Termino den 26sten Juni früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadigerichts Einzelen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine mit dem Vorfügen vorgeladen, daß dem Best- und Meistbietenden das Haus gegen baare Bezahlung zuerschlagen, auf fräter abzugebende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadigerichts Cangel nachgesehen werden.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Comprachitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst beizugene, mit No. 34. bezeichnete Windmühlens-Pfession, welche auf 447 Rthlr. gewürdigt werden, in den Bierhunstterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremptorie den 13ten August a. c. Kauf- und Bestbittige werden daher hiedurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen ihr Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbittende hat den Zuschlag zu gerätigen.

#### Das Comprachitzer Gerichtsamt.

Heinrichau den 2sten April 1816 Vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 28. zu Kreisau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Gainers Joseph Deißelberge gehörige und auf 685 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erblich frischen Auktionen subhastirt. Es werden daher erbs- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiedurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 2ten Juli a. c. festgesetzten Auktionstermine in hiesiger Cangel, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 12ten August 1814. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werde kann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbittenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Thron-Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf

\*) Prieborn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Raschleschen zwengängigen ober-schlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Urnsdorf Strehlenschen Leihes sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldzinsen nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nunmehr auf den Grund des §. 141. Ebl. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremptorischer Termin ein- für allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtskanzley zu Prieborn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besißfähige vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und soll der Zuschlag sofort an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die sub hasta gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzley zu Prieborn zu inspectiren.

Königl. Preuß. Charle- Gerichtsamt.

\*) Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottfried Gläser'schen Erben und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub Pro. 113. daselbst belegene und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupil-lariter subhastirt. Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 12ten August c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

\*) Kolbnitz bey Fauer den 21sten May 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Kluge'schen Wassermühle hieselbst, die Hofmühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremptorisch der 10te September c. a. zu Versteigerungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebote, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskreisam nachzusehen.

Das v. Czettig und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

### Zu vermietthen.

Breslau den 27sten May 1816. Das der hiesigen Stadt zugehörige auf dem Mühlenplatze vor dem Oberthore gelegene Haus nebst dazu gehörigen Stallung, Schuppen und Gärten soll von Johanni d. J. auf drey Jahre durch Licitation von neuem vermiethet werden. Terminus hierzu ist auf den 17. Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wo Miethslustige zur Abgabe ihres Gebotes sich einfinden und an den annehmlichsten Biethenden den Zuschlag gewärtigen können. Die zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau. In Pro. 1196. auf der Ohlauer Straße sind einige Gemölde- und Keller sogleich oder zu Johannis zu vermietthen.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Auf der Carlsgasse in No. 740 ist eine Handlungsgelegenheit, bestehend in einem lichten Comtoir nebst einer daranstoßenden Stube, einem feuerficheren Gewölbe und einem großen Keller; auch eine lichte Mittelwohnung im Hofe zu vermietben und auf Weihnachten d. J. zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer eine Stiege hoch zu erfahren.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 10ten Juni 1816. Kommen den Freytag als den 14ten d. M. sollen in dem Hospital ad St. Bernhardin in der Neustadt verschiedene Kleidungsstücke, so auch Betten und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant veräußert werden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr daselbst einzufinden.

\*) Breslau den 7ten Juni 1816. Den 18. Juni a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einige goldene Ketten, Silber, Leinzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedene Zeuge, als Manquin, Cambri etc. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

### Citatio Creditorum.

\*) Fauer den 25ten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Proßnitz bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. No. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurſes verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten c. Kubitschky hienit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwaigen Forderungen anzuzetgen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Kathsgräflich v. Rositz et Minersches Justizamt der Herrschaft Lobris.

### Citatio Edictalis.

\*) Fauer den 2ten May 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird der von hier gebürtige Bäckergefelle Johann Gottlob Weiskner oder dessen etwaige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 Sgr. 11½ d. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwaigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremptorischen Termin den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einzufinden oder schriftlich melden, und sodann die weitem Verfügungen; im Ausbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Weiskner

Weisner denen Geseßen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen mit Präclusion seiner Vererberben und resp. Erbsöhner nach den Geseßen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

## AVERTISSEMENTS

Breslau. Frischer Böhmer Egerbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Kisten billiger, ist zu haben bey  
J. W. Stenzel.

\*) Breslau. Der unbekannten Gönnerin, welche mir zum Aufbau unserer Kirche jüngst einen Wandbrief von 20 Rthln. Courant unter einer wichtigen Bedingung zugesandt hat, danke ich hiermit ergebenst, und verpflichte mich hiermit öffentlich zur Erfüllung jener Bedingung. Möchte ihr adles Beispiel recht viele Freunde der öffentlichen Gottesverehrung zur Nachfolge erwecken, damit unserm so dringenden Bedürfnis einer der Gesundheit so niger gefährlichen und schon durch ihre innere und äußere Bauart zur Andacht auffordernden Kirche möglichst bald abgeholfen werde!

Chepp,

Pastor und Amtsprediger zu Elftausend Jungfrauen.

\*) Breslau. Es gehen zwey bedeckte Chaisen ab, eine nach Eger den 15ten, die andere nach Carlsbad den 19ten Juni, alle beyde leer. Wer Gebrauch machen kann, beliebe, sich auf der Hummerrey in No. 847. bey'm Wagenv. rleicher Ueberschar zu melden.

\*) Breslau. Zur 38ten Königl. Geld-Vetterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Messer Canaster (lauter Koll'n unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Rum, Arrak, Coignac, Contentz oder Schokolademehl, Cyder Essig, holländischer Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Cour., russische, engl. und Ben. tianische Stiefelwische zu verlossen bey

Christian Gottlieb Wenzel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) Breslau. Der Silhouetten-Maler Klunge aus Wittenberg, welcher sich hier kurze Zeit aufhalten wird und wegen seiner Gewißheit im Dessen, sowohl bey Erwachsenen als Kindern, schon auswärts bekannt ist, empfiehlt sich auch hier einem gnädigen und hochzuverehrenden Publico mit seiner Kunst unterthänigst, gerhoriamst, und bittet, ihn bald mit Aufträgen gütigst zu beehren. Er schmeichelt sich, auch hier den Beyfall zu verdienen, der ihm an andern berühmten Doriern von Kunstkennern zu Theil wurde. Zur Aufnahme der Profile ist eine gewisse Zeit erforderlich, und Familien dörften nur befehlen, wo und wenn er sich bey seibigen einfinden soll. Da seltiger auch eine Sammlung berühmter Gelehrten besitzt, so kann er auch vorher erst mit Proben aufwarten. Preis in Uniform 16 agr., und in Civillkleidung 12 ggr. Courant. Logirt auf der Messergasse in No. 1906. bey'm Zeugmacher Herrn Scholz.

\*) Breslau



\*) Breslau. Ein hiesiger Privatlehrer wünscht noch einige Stunden anzunehmen, sowohl im Elementarunterricht, als auch im Latein, Französischen und Zeichnen. Nähere Empfehlung erteilt der Herr Diaconus Nothher, Kupferschmieds-Bezasse No. 1942.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht alsbald sein Unterkommen in einer Handlung. Das Nähere auf der Schmiedebrücke in zwey Pollaken beym Distillateur Herrn Werner.

\*) Breslau den 1ten Juni 1816. Von mehreren der resp. Herren Subscribenten aufgefordert, die Sommer-Abendkonzerte diesjährig wieder fortzusetzen, bin ich entschlossen, für diesen Sommer acht große Vocal- und Instrumentalkonzerte von acht hinter einander folgenden Sonnabenden Abends um 7 Uhr in dem bey Herrn Barsch vor dem Oderthore gelegenen ehemaligen Wurfeschen Garten zu geben, wenn ich zu diesem Unternehmen durch eine gefällige Subscription gedeckt werde. Der Subscriptionspreis ist wie sonst für jede einzelne Person 1 Rthlr. 16 gr. Courant für die acht Konzerte; das Nähere besagt der Subscriptions-Zettel. Wer nicht subscribirt, bezahlt beym Entree 8 gr. Cour. An diesem Abende kann ohne Vorzeigung eines Entree-Billets Niemand frey eingehehen. Ob die Konzerte künftigen Sonnabend ihren Anfang nehmen können, wird durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.

Schnabel.

\*) Breslau. Sollte es Jemandem gefällig seyn, zu Ende dieses Monats eine Reise nach Wien mit Extrapost auf halbe Kosten mit eigenem Wagen zu machen, der beliebe, sich gefälligst nähere Auskunft auf der Kreuzengasse in der Pfauenecke im Gewölbe zu holen.

\*) Breslau. Ein Hauslehrer bethet seine Dienste an. Das Nähere ist zu erfragen am Ringe in No. 519. bey dem Commissions- und Auctions-Commissarius Kerner.

\*) Breslau den 8ten Juni 1816. Den 7ten Juni früh um ein Viertel auf 2 Uhr entschlief zu einem bessern Leben der hiesige Servis-Deputations-Cassen-Cassirer Johann Friedrich Wänke in einem Alter von 65 Jahren. Wer diesen Edlen kannte, wird unsern Schmerz ehren.

Maria Magdalena Ludewig geb. Wänke, als Schwester.

Christoph Ludewig.

Friedrich Ludewig.

Dorothea Ludewig.

Friedrike Härtlein geb. Ludewig.

Ernst Härtlein.

\*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit des S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg.

gemet-

gemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen pensionirten Rittmeister Carl Johann v. Falckenhahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

\*) Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Glatz verstorbenen Rentmeisters Samuel Benjamin Gerhard die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Landeshut den 23ten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem hier verstorbenen Holzhändler Adam Kaiser nachgelassenen brauberechtigten Hauses No. 102. hiesiger Stadt, wozu zwey Ackerstücke gehören und welches gerichtlich auf 1064 Rthlr. Courant taxirt ist, auf den 2ten und 29ten May und 24ten Juni d. J. Versteigerungstermine anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten premtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Gleitwitz den 14ten April 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Gleitwitz subhastirt Erbtheilungs halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawies zu Kieferstädtel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr. Courant;

2) ein Ackerstück auf dem Sonde, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;

3) ein Ackerstück gegen Elgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und fader Kauflustige zu dem auf den

26ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Versteigerungstermine hienit ein, mit dem Bemerken, daß

a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird;

b) die Käufer die Kaufgelder baar ad Depositum bezahlen, und

c) die Subhastations-Kosten nach Verhältnis des Kaufprelles tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pōna praelusi vorgeladen.



## B e y l a g e

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amte zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternel, über die väterliche Colleenstelle in Merzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Güzinkische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Vicitanti pro 51 Rthl.

3. Der Joseph Witteck, um die Amtmann Wirsichsche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4. Der Thomas Konhof, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürstl. Freystandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

\*) Wartenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stadam. Der Kauf des Joseph Muschalla, um das Karl Postil Freyhauergut No 2., pro 450 Rthl.

Ossen. 1. Das Jacob Fargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottenfeld Nr. 11., pro 390 Rthl.

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl. Freistelle Nr. 6. zu Benjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Demni um die Staberowis Brandstelle Nr. 4. zu Benjaminsthal, pro 20 b. Des Johann Friedrich Herrmann, um  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg vom Johann Stuck, pro 25 Rthl. c. Des Friedrich Boero, um  $\frac{1}{4}$  Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um  $\frac{1}{4}$  Weinberg von dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

Klein Woidorf. e. Des Johann Bendig, um ein Stück Ager Nr. 8., pro 40 Rthl. f. Des Anton Schoig, um ein dergleichen Nr. 2, pro

pro 8 Rthl. 2. Das Johann Rahmard, um ein verglichen Nr. 7.,  
pro 12 Rthl. vom Dominio.

\*) Wartenberg den 16ten May 1816 Das Königl. Stadt-  
Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende  
Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, u n  
das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Bloske, pro 781 Rthl.

2 Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das  
Wiosker Rodeland und Leichstücke sub Nr. 29. litt c, pro 380 Rthl.

3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Kutsche, um die Gott,  
fried Siegmundsche Etelle sub Nr. 19 zu Wioske, pro 300 Rthl.

4 Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die  
Kerpsansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55 und 56 in der Stadt,  
pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinhändler Löbel Kempner, um  
die Witwe Erwichsche Baustelle sub Nr. 10, pro 1500 Rthl.

6. Den 12ten April. Die verchelichte Stadt-Richter Marks, um  
das Rennerische Haus sub Nr 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um  
das zu Klein Woitzdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

\*) Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strom-  
pel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb  
Strompel, pro 175 Rthl Cour. verkauft

\* Nieder-Gläfersdorf den 14ten May 1816. C Ch Kuen-  
zel, hat seine erkaufte Erbscholtisey an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl.  
Cour. verkauft.

\* Schwartzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat  
seinen Dreschgarten Nr 18. an Gotth. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl.  
4 d Cour. verkauft.

\*) Nieder-Gläfersdorf den 7ten May 1816. George Frie-  
drich Hanuschke, hat die Fausliche Häuslerstelle zu Nieder-Gläfersdorf,  
pro 150 Rthl Cour. als Meißbietender erstanden.

\* Reuguth den 22ten April 1816. Hoserichter, hat seine Klein-  
erbe-Nahrung zu Gr. Heingenborf an Sieg-Tauchert, pro 867 Rthl.  
Cour verkauft

\*) Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und  
Besigveränderungen, welche in hiesiger Amts-Jurisdiction vom 1sten No-  
vember



vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1. Der Kauf des Gottfried Rue., um das väterliche Bauergut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.
2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klose'sche Häusers-  
stelle sub Nr. 51 zu Crummendorf, pro 188 Rthl. 17 Sgr. 15 D.
3. Die Zuschreibung des Bauergutes sub Nr. 23. zu Habendorf,  
der Witwe Anna Maria Eux, pro 700 Rthl.
4. Der Kauf des Johann Christoph Eux, um das Zimmersche  
Häusel sub Nr. 67. zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuß. Charite-Amt.

\*) Greusburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amt  
Landsberg, ist der Kauf des Jacob Waleffa, um die Coloniestelle sub  
Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

\*) Dittmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-  
Gericht zu Dittmachau ist am 30sten April a. e. der Kauf des Bauer  
Ignaz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu ge-  
legenes so genanntes Teichackerstück von 3 Scheffel Aussaatz, pro 100 Rth  
Cour. confirmirt worden.

\* Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langen-  
dorf macht hiermit berannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtnerstelle Nr. 15.,  
so wie das Ackerstück Nr. III. zu Baldhof, zusammen pro 247 Rthl.
2. Den Ziegenhäuser Bürgern Johann König, Franz Dhe, Joseph  
Ertelt, Leopold Kunze, Michael Gronder und Georg Schuch, das Acker-  
stück Nr. V. zu Baldhof, pro 1000 Rthl.
3. Dem Müller Joseph Eisner, das Ackerstück Nr. III. zu Bald-  
hof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

\*) Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-  
Aemtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation  
vorgekommen:

1. Bei Ober-Arnsdorf. 1. Johann Gottlieb Scholzes. Kauf um sei-  
nes Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.
- II Bei Nieder-Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Kenners  
Hofgarten, pro 325 Rthl.
3. Des Grundherren v. Bogdanowich. Kauf der Gottlieb Scholzi-  
schen Freistelle, pro 210 Rthl.

- III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidl, Kauf um David Kun-  
eiff's Bauergut, pro 4123 Rthl.
- IV. Bei Pilsen. 5. Joh. Gottfried Kauscher, Kauf um die väter-  
liche Stelle, pro 400 Rthl.
- V. Bei Ober-Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um  
Gottlieb Thomasz Freigarten, pro 342 Rthl. 20 sgr.
7. Johann Friedrich Mechs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten,  
pro 300 Rthl.
- VI. Bei Hohpetersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um  
Ege. Rauprichs Bauergut, pro 500 Rthl.
9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.
10. Joh. Gottfried Ulrichs, Kauf um Friedrich Ulrichs Garten,  
pro 200 Rthl.
11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus,  
pro 60 Rthl.
12. Joh. George Raupachs Hauskauf von Ruchel, pro 90 Rthl.
- VII. Bei Blumenau. 13. Ignaz Knoblichs, Kauf um Anton  
Thiersch Hofgarten, pro 270 Rthl.
14. Franz Kurzer, um Joseph Thiel's Wiese, pro 145 Rthl.
- VIII. Bei Kehlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um  
Ehurmans Haus, pro 274 Rthl.
16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.
- IX. Bei Oberstanowiz Franz Speers, Kauf um Rehorns Colo-  
niefle, pro 300 Rthl.

\*) W ü n s c h e l b u r g den 4ten May 1816. Bey dem hiesigen  
Könlgl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Decembr. 1815. folgende Käufe  
konfirmirt worden, als:

1. Des V. d. r. Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres  
Acker, von 14 Schff, pro 138 Rthl. 2 sgr. 10  $\frac{7}{8}$  d'.
2. Des Franz Steuer, um den Ignaz Frimmelschen Garten, pro  
466  $\frac{2}{3}$  Rthl.
3. Des Franz Böhm, um 8 Sack Gyrdtschen Acker, pro 552 Rthl.  
11 sgr. 6 d'.
4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marxschen Garten, pro  
152 Rthl. 11 sgr. 10 d'.
5. Des Franz Viehl, um des Franz Waff Vorstädterhaus, pro  
130 Rthl. 28 sgr. 6 d'.



6. Des Franz Schillardin, um Ignaz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 sgr.

7. Des Anton Tieffe, um das Ignaz Müllersche Haus in der Stadt, pro. 400 Rthl.

8. Des Franz Bernhard, um den Michel Storchschen Garten, pro 304 Rthl. 17 sgr. 1 d'.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Vorwerk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drott, um 6 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rthl. 17 sgr. 15 d'.

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Sack dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 sgr. 69 d'.

12. Ignaz Dater, um 3 Sack dito, pro 114 Rthl. 8 sgr. 69 d'.

13. Ignaz Pohl, um 5 Scheffel Ignaz Gyrdtschen Acker, pro 476 Rthl. 14 sgr. 3 d'.

14. Franz Sädeler, um das väterliche Georg Schöslersche Bauergut, pro 71 Rthl. 12 sgr. 107 d'.

15. Des Joseph Herzig, um 2 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl.

16. 3 1/2 Maße, um 2 Sack dito, pro 76 Rthl.

\*) Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beym Gerichts-Ämte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradit worden:

1. Gottfried Tapetsche, um das Christoph Sauersche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl.

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rthl.

5. Bernhard Siebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6. Johann Aulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl.

7. Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzenborn, pro 4802 Rthl.

Extrane Aecker auf Tarnauer Felder

8. Josepha Kretschmersche um das Diepoltische Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl

9 Carl Clementzische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

\*) Schreibsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlaublich, und fundi bradirt worden:

Von Schreibsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Raubitz. 2. Der Gottlieb Scholzische, um die Anton Klinkertsche Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Nickelsche, um den Gottfried Rohleberschen Kretscham, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königebergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Nickelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6. Des Joseph Nickelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rthl.

Von Kunsdorf. 7. Des Anton Wengelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegrath. 8. Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Coloniehaus, pro 80 Rthl.

Von Silbzig. 9. Des Gottfried Wirfigsche, um das Friedrich Seiffertsche Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirfigsche Bauergut, pro 788 Rthl.

12. Der Gottlieb Häslersche, um die Christoph Ehrlische Kretschamstelle, pro 1107 Rthl.

12. Des Anton Wagnersche, um das Hahnsche Bauerguth, pro 1700 Rthl.

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Silffnersche, um das Gottlieb Børsche Bauergut, pro 1217 Rthl.

\* Groß-Heingendorf zu Neuguth, gehörig dem 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntke zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguthen Gerichtsbarkeit liegende Guts an den Schmidt G. Ischirsche zu Groß-Heingendorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

\*) Waldburg den 18ten May 1816. Vor dem königlichen Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:



1. Kauf des Christian Friederich Knopfmüller, um der Christiane Elisabeth geborne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.

2 Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

\* Lannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräfl. v. Pückler Lannhauser Gerichts Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vortragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner Guth Nr. 8, pro 800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43., pro 80 Rthl.

3. Johann Christoph Randler, um die Johann Gottfried Plgmannsche Scholtisey Nr. 1., pro 750 Rthl.

4. Johann Gottlob Witz, um Christoph Leopold Kleinfröhner Guth Nr. 7., pro 80 Rthl.

5. Carl Friedrich Thiel, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 72., pro 60 Rthl.

6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl.

7. Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.

8. Johann George Leopold, um der Susanna Leopoldin Haus Nr. 90., pro 80 Rthl.

9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siegert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.

10. Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kummer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

\*) Seitendorf Schweidnischten Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute, sind von dem v. Cretzsch und Neuhaus, Seitendorfer Gerichts Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl.

2. Johann Gottfried Präkelts, um Ernst Gottlieb Dertels Bauergut Nr. 19., pro 4300 Rthl.

3. Gottfried Escherfichs, um Gottfried Präkelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.

4. Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Namens Auenhaus Nr. 38., pro 70 Rthl.

\*) Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser = Gerichts = Amte sind, seit dem 1sten Jannar c. bis heute, nachst hende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Wenzels, um Christoph Bertermann Coloniciehaus Nr. 14. pro 66 Rthl.

2. Wilhelm Hermann, um der Wittwe Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro: 67 1 Rthl.

3. Der Rosine Kulzner, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.

4. Joseph Kolzord, um das Anton Hirschlesche Haus Nr. 27, pro 325 Rthl.

5. George Klenners, um Wilhelm Hermanns Coloniciehaus Nr. 18., pro 190 Rthl.

\*) Ottmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaßgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Maand Hanel, von dem Heinrich Hanelichen Eiben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1226 Rthl. Cour.

2. Anton Krisker, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Kriskern die zu Glambach sub Nr. 20. Münsterberger = Creises belegene Rothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr Ebur.

3. Joseph Spielvogel von Watschan, von dem Anton Krelke, dessen zu Neuherbendorf Nr. 16. Grottkauer = Creises belegene Coloniciestelle, pro 240 Rthl Courant — erkaufte und zuerzrieben erhalten haben.

\*) Schönhengde den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schuberths, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Wärrnerstelle; u d

2. des Carl Plumanus, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

\*) Nimptsch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt = Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das K. Kliche Haus Nr. 8., pro 340 Rthl.

2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schendtsche Haus Nr. 35. pro 1300 Rthl

3. Dem Gottlieb Herzog, das Schneidersche Haus Nr. 4., pro 300 Rthl.



Donnerstags den 13. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Eine gut conditionirte Mangel ist in der Ehrenforte bey  
Elschler Martin zu verkaufen.

Breslau den 4ten May 1816. Kaufsüchtige können das höchst banfällige  
Erbfah Rosina Fayische Haus sub No. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu  
die Schutdegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört,  
taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in  
der Grochischen Erbscholtisey vor St. Maurit als Meißbiethende gegen baare Bes  
zahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die diesfällige Taxe daselbst,  
so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspiciren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

\*) Breslau den 28ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizam  
tes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtner Gottlieb Wuttke gehörige  
sub No. 49. zu Mollwitz Briggischen Creises belegene Gärtnerstelle, welche nach  
der ortsgerechtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 sgr. 4 d. Courant ge  
richtlich gewürdigt worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öf  
fentlich feilgebothen; und es werden daher Kaufsüchtige und Besizsfähige hiermit  
eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremptorisch angesetzten Bi  
ethungsstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr  
Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meißbie  
thenden und Besizahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nach  
herige Gebothe aber nicht weiter respectirt werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Junghis

Laasan bey Striegau den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des  
Freygärtners Gottfried Lausers zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Frey  
garten nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □ R. bestelltem Acker und  
34 □ R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden  
muß, in Termino unico et peremptorio den 27ten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf  
dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft  
werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstätte in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräfflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Deutchen

Zeuthen an der Oder den 24ten Januar 1816. Die hieselbst belegenem Justiz-Bürgermeister Hecker'schen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus No. 366. nebst Garten, Kuchengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anderaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hiemit unter dem Versfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rathhause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

Liegnitz den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeister Podorff eröffneten erblich-selbstlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige, sub No. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unsern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchpflast und dazu gehörige Gartenstück sub No. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthlr. 25 1gr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitations-

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,  
und peremptorie

auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Fabricius, anberaumt worden sind: so werden best- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremptorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebote unter denen in Termino a Deput. mit Zugiehung der Podorff'schen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorennen, zu gewärtigen, indem auf spätere nach dem letzten Licitationstermine einkommende Gebote nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Ruße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Nothgerber Christian Gottlieb Kesselschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub No. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdigt nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub No. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub No. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Ausfaat alten Maasses nebst Scheuer-Anteil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Borrwische Ackerstück von 4 Scheffel Ausfaat nebst Wiese und  $\frac{1}{4}$  Scheuer-Anteil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat alten Maasses nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 1gr.;

sollen



sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Kesselschen Eheleute im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerkten, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und das Gebotbe nach dem letzten peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einlader

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 16ten May 1816. Von dem Nieder-Harperödorfer Gerichtsamt wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlaß des dasigen Freyhäuslers Gottfried Bräuer gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 128 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und Vormundenschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundenschaft zugesprochen, und daß auf Gebotbe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harperödorfer Gerichtsmt.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Distillateur Schwertnerschen Nachlaß gehörige, auf der Kirchgasse sub No. 234. hieselbst gekauene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant verurtheilt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Verhängstermin peremptorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden von uns darzu eingeladen, am benannten Tage auf unserer Gerichtsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebotbe abzugeben und die Adjudication nach erfolgter Berichtigung der Kaufgelder gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamt Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Reichenstein den 11ten May 1816. Das auf 120 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Mosesche Haus No. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremptorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 5ten Juni 1816. Auf den 11ten Juli d. J. soll das auf 61 Rthlr. abgeschätzte von dem Tischler Erbe nachgelassene Haus No. 176. in hiesiger Nieder-Vorstadt gerichtlich an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Creditorum.

\*) Friede den 2ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnier'schen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Raglinow

linow, worüber der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Ralinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, woraus sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Berner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Worauch sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

**E r g e n i s** den 22sten März 1816. Von Seiten des Rönlgl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 11ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Richter, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Ansprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militärpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

g.)

**E r g e n i s** den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militär-Gläubiger des zu Wallmersdorf verstorbenen Justizrath v. Schopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verheh. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pannwitz, am 28. Ja-

nuar



Am 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscäl Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig. G.)

H a y n a u . den 11ten April 1816. Die unbekannten Gläubiger des ge-  
storbenen Handelsmann Johann Christian Seydel hieselbst werden auf den 10. Juli  
d. J. um 9 Uhr anhero citiret zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Forderun-  
gen, und zwar sub pōna praeclusi et silentii perpetui.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erbsitzberg Goldbergischen Erbes den 24ten März, 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Altenau ab Decretum vom 16. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 28. Juni d. J. zum Termin der Liquidation und Verifikation aller Forderungen anberaumt worden; so fader das unterzeichnete Gerichtsamte noch unbekannte Gläubiger des ic. Scholzen zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungs-falle von dem gesammten Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtigt seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.  
Mactiller, Justiz.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsbenedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des im Jahre 1812. hieselbst verstorbenen Professor Rathsmann, worüber der erbshafliche Liquidationsprozeß unterm 23sten Februar 1813 eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, da ihnen in der ergangenen Präklusoria de publicato den 8ten November 1814. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshaus Auditor Reimann auf den 29 Juli Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Befamtschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klauke und Justizcom.

commiss. Robltz in Vorschlaa gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermainten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Richterscheine, den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwandigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

(8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Brieg den 30ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlorenen gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Reusstädter Kreis-Steueramte unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tager gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheligen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleihschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Elegenitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestat-erben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hiernach in dem abzufassenden Prioritätsurtheil ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller erwandigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hieselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Wennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem

rechte



rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzlei persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekannthschaft unter dem hiesigen Justiz-Perfonale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Cassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Kaiserlich Curiaidisch frey standesherrliches Gericht.

Leßing.

Witten in Schlessen den 13. April 1816. Auf den Antrag des Königl. Preuss. fisciatischen Officii wird der aus dem Orte Uchütz Rosenbergschen Kreises in Schlessen gebürtige und zuletzt hieselbst wohnhaft und stationirt gewesene Chirurg-Gezelle Franz Joseph Bernhard Bartha, welcher sich im Jahre 1771. von hier auf die Wanderschaft begab, und zuletzt unter dem 6ten August 1774. aus Amsterdam eben als er in Begriff stand als 2ter Schiffsarzt in Diensten der holländischen Compagnie eine Reise nach Ostindien zu unternehmen, an seine Vettern und Bruder anhero geschrieben, zur ungesäumten Rückkehr binnen Jahresfrist in die Königl. Preuss. Staaten hiermit öffentlich aufgefordert, insbesondere aber edictallter vorgeladen, spätestens in dem auf den 22sten Juni des Jahres 1817. (mit Worten: den Zwen und Zwanzigsten Juni Anno Eintausend Achthundert und Siebenzehn) hieselbst vor dem Deputirten des Gerichts, Stadtrichter Conrad, früh um 9 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube anstehenden Termine zu erscheinen und sich über seinen Austritt zu verantworten; ausenbleibenden Falles aber in Folge der Königl. Preuss. Gesetze zu erwarten, daß er für einen ausgetretenen Militair-Pflichtigen und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen als dem Fisco anheim gefallen durch rechtliches Erkenntnis werde geacht werden. Nicht minder werden auch zu diesem Termine die etwanigen unbekannten Verwandten des Bartha bey Vermeidung jenes Confiscations-Verfahrens zur Wahrnehmung ihrer vermeinten Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Conrad.

Wegnitz den 1sten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweimbrennerey-Gerechtigkeit, eine eben daselbst sub No. 48. belegene Hausbaustelle, worauf eine Scheuer steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □ R. auf dem Hofvital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der nachgelassenen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwanigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiermit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Commissionsrath Scheu-

rich

rich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weiteren rechtlichen Verhandlungen; im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausenbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Parchwitz den 19ten März 1816. Von Dambritscher Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimonosky, Franz Wuttke aus Dambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806 schwer blessirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit eingegangen; ad instantiam seiner Eheconfortin, der Maria Theresia Wuttke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termin den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr alhier in Parchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, ausenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitem Anstand für todt erklärt werden solle. G.)

Dickow.

### AVERTISSEMENT.

Sprottau den 19 April 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtgericht zu Sprottau wird hlerdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch üb. r die zu dem hiesigen aufgehobenen Klostergeist gehörigen Grundstücke, als: die Bergs vorwerks Parzellen, die Quetsche, den Neugarten, den Wiebich, die Wachsbleiche und die Klostergebäude, auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, sich binnen 2 Monaten, spätestens den 1sten Juli c. um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtrichter Warmelslein zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Wechsel, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. Juni 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138 $\frac{1}{2}$	—	Kays. detto	—	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	137 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	—	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	149 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	102	—	—
detto detto	2 M.	149 $\frac{1}{2}$	148 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$	—
London	2 M.	—	6 12	Banco Obligations	75	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine	75 $\frac{1}{2}$	74 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Holländ. Obligations	93	—	—
Augsburg	2 M.	102 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	105	104	—
Berlin	2 Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	35	34 $\frac{1}{2}$	—
Wien	2 Ufo	—	33 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	33 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	95 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—	500	104	—
				—	100	—	—



# B e y l a g e

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 13. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und  
Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

### I. Bey der Stadt:

1. Tradition des Kramerschen Hauses No: 184. auf die Erben,  
pro 587 Rthl.
2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönsärber Jahrliche  
Haus No. 408., pro 3000 Rthl.
3. Des Mälzer Umpfenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen  
172 □R., pro 150 Rthl.
4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major  
v. Löwenfeld, pro 3000 Rthl.
5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus Nro. 132.,  
pro 400 Rthl.
6. Josin. des Tuchmacher Eziche, um das Feilhauersche Haus,  
pro 1500 Rthl.
7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechsler Friedrichsche  
Haus No. 274., pro 200 Rthl.
8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche  
Baude No. 490., pro 60 Rthl.
9. Kauf des Seifensieder Steymann, um das Seibasche Haus,  
pro 3800 Rthl.
10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rthl.
11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rthl.
12. Kauf des Gastwirth Andreischke, um einen Ackerstück von der  
Stadt Communität, pro 150 Rthl.
13. Kauf des Riemer Zobel, um die Baude Nro. 488., pro  
103 Rthl.

14. Kauf des Schleifer Barsuß, um die Baube No. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausfische Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmanns-  
frau Bajor Haus No. 366., pro 3000 Rth.

17. Kauf des Friedrich Langner, um die väterliche Possession  
No. 23. Meißer Thor, pro 300 Rth.

18. Kauf des Gastwirth Andriessche, um 2 Morgen Acker vom  
hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

## II. Vom Lande.

19. Kauf des Gottfried Kley, um die Schönbrunnische Frengärt-  
nerstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rth.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian Johnsche  
Freigärtnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Mannsche No-  
thgärtnerstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut  
in Schönsfeld No. 4., pro 600 Rthl.

Dittmarchau den 30. April 1816. Beym Königl. Stadtge-  
richt hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen  
Häuser Anton Stante, um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Galgenstück  
von 4 Scheffel; 2. ein Schaastriebstück, von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel; 3. ein anderes  
Schaastriebstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzstück von  $2\frac{1}{2}$  Scheffel.,  
zusammen von 11 Scheffel Ausfaat, pro 220 Rthl. Courant confir-  
mirt worden.

Patschkau den 13. May 1816. By hiesigem Stadtgericht  
sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen wor-  
den, nämlich:

1. Kauf des Almand Reil, um ein Stück Stadtgraben vom Jo-  
seph Riedel, pro 330 Rth.

2. Der Anna Maria verehlt. Karras, um eine Bäckerbankgerech-  
tigkeit von den Fritschschen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Knoll, um 2 Ruthen Acker von der Wittwe Sten-  
jeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro  
530 Rthl.



5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Stillmacher Freigängerschen Erben, pro 384 Rthl.

6. Der Anna Maria Exner, um eine Ruthe Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.

7. Tradition des Joseph Fraefeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.

8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Miele, 430 Rthl.

9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignaz Großschel, pro 800 Rthl.

10. Kauf des Amand Rothfugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthl.

11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.

12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patschowsky'schen Erben, pro 300 Rthl.

13. Zuschreibung eines von den Carl Patschowsky'schen Erben erbten Hauses nebst Garten, pro 1600 Rthl.

14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Titz, pro 550 Rthl.

15. Kauf des Joseph Kiefewetter, um die Mühle des Amand Rentwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.

16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verehl. Kolbe, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Ruthen Acker vom Amand Meißner, pro 1700 Rthl.

18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.

19. Kauf des Johann Rakle, um das Bauergut seines Vaters Joseph Rakle zu Heinersdorf, pro 900 Rthl.

20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Koffet, pro 34 Rthl. 7 gr.

21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hannig, pro 40 Rthl.

22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auenstückchen daselbst von der Stadt-Communität, pro 3 Rthl.

Des den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der herzogl. Schleschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hieselbst von einem Freyhause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.
2. Die Christian Reyherische Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein-Elguth, pro 280 Rthl. Cour.
3. Des Gottfried Tike, von einer Freystelle zu Ober-Zentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.
4. Des Christian Peschel, von einem Bauergut zu Schmarse, pro 720 Rthlr. Cour.
5. Des George Rose, von einer Freystelle zu Netsche, pro 133 Rthl. 10. sgr. Cour.
6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenstuck, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.
7. Des Gottlieb Tike von Vielguth, für eine daselbst erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.
8. Der verwit. Frau v. Ziemiechly, für ein hier ererbtes Freyhhaus.
9. Der Freyhauer Wandelschen Wittwe und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freyhauergut in Jengwitz, pro 880 Rthlr. Courant.
10. Des Stadtgerichts-Actuaris Sander hieselbst für das hieort erkaufte Freihaus mit 620 Rthl. Cour.
11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthlr. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.
12. Des Schullehrer und Cantor Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenstuck.
13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rthl. Cour. in Barikren.
14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Paischken, pro 200 Rthl. Cour.
15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.
16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein-Elguth erkauften Dreschstelle, pro 200 Rthl. Cour.
17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.



18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Kreuch, von einer Freistelle zu Bartkery, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Ritter von einer Freystelle zu Nieder-Schmollen, pro 200 Rthl. Courant.

21. Des Schneider Hielscher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 212 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23. Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Würtemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwig, von einem Wiesenfleck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenfleck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Ratze, von einem Frenhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthlr.

3. Kauf des Tabackfabrikant Wolf, um das Haus No. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus No. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholz'sche Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräut-er Thomas, um das Lehmann'sche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Hellrung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoriten Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Angerhaus No. 361., pro 50 Rthl.

9. Kauf des Gerichtsdieners Schmitt, um das Haus No. 171. pro 120 Rthl.

10. Kauf des Seifensieder Nischke, um das Haus No. 120., pro 2500 Rthl.

11. Kauf des Schneidermäster Hartwig Bona Arndt, um das Haus No. 103., pro 650 Rthl.

12. Kauf der Wittwe Weidner, um das Haus No. 11., pro 130 Rthl.

13. Kauf des Fleischermeister Becker, um den Garten No. 40. pro 700 Rthl.

### Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe welche vom 1. Januar bis ult. April 1816. beyrn Justizamte Kupp gerichtlich co firmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthauslerstelle sub No. 2. zu Alten Kupp, pro 60 Rthl.

2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 13. zu Georgnewick, pro 300 Rthl.

3. Des Sobeck Wozny, über die Wockuschsche Ungerhäuslerstelle sub No. 118. zu Poppellau, pro 86 Rthl.

4. Der Wittwe des zu Dammarischhammer verstorbenen Müller Sobek Sogna, über deren maritalische Stelle sub No. 1. daselbst, pro 704 Rthl. 24 sgr.

5. Der Juliana Giesder, verehlt. Gojoeckil, über deren väterliche Häuslerstelle sub No. 15. zu Alt Budkowitz, pro 81 Rthl. 10 sgr.

6. Des Johann Pszyl, über die Lorenz Gottasche Gärtnerstelle sub No. 68. zu Groß Döbern, für 57 Rthl.

7. Johann George Senger, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 9. zu Süßrode, pro 300 Rthl.

8. Der Mariana Stuga verehlt. Ressel, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 82. zu Poppellau, pro 97 Rthl.

9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17. zu Dammarisch, pro 200 Rthl.

10. Der Wittwe Christiana Kula, über deren maritalische Häuslerstelle sub No. 88. zu Poppellau, pro 60 Rthl. 24 sgr.

11. Des Blasiel Kulla, über dessen väterliche Ungerhäuslerstelle sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthl.

12. Andreas Filla, über dessen väterliche Ackerhäuslerstelle sub No. 117. zu Pöppellau, pro 42 Rthl. 20 Sgr.

13. Joseph Pszyl, über die Jacob Kolonsky Gärtnersstelle sub No. 62. zu Chroscich, pro 257 Rthl. 5 Sgr.

14. Bartel Szusa, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 6. zu Dammrottschhammer, pro 54 Rthl. 20 Sgr.

15. Stephan Simon, über dessen väterl. Bauersstelle sub No. 42. zu Fellowa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemysische Fldshäuslerstelle sub No. 3. zu Jelow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kolodzen, über die Joseph Miemiejsche Häuslerstelle sub No. 80. zu Groß-Döbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Rochas Walszra, über dessen väterliche Häuslerstelle sub No. 97. zu Schalkowik, pro 60 Rthl. 19 Sgr.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Tomniz seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

#### A. Diersdorff.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinbergische Freystelle, pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dietrichsche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dietrich, um das Emanuel Gottfried Bischoffsche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Klefsche Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Bauer, um die Johann Gottfried Schneidersche Freystelle, pro 515 Rthl.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauersche Dreschgärtnersstelle, pro 400 Rthl.

7. Gottlieb Hübner, um die Carl Siegmund Dehmeltische Dreschgärtnersstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Auenhaus, pro 200 Rthl. Realwünze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Zuhlern g.b. Müllern, um das Johanna Dorthea Häufigsche Auenhaus, pro 285 Rthl. Courant.

10. Chri.



10. Christian-Friedrich Ulrich, um die Julius Wilhelm Christian-Happesche Frengärtnerstelle, pro 700 Rthl.

11. Adam Christoph v. Burska, um das Carl Klosesche Auenhaus, pro 500 Rthl.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Katjowski-sche Freistelle, pro 298 Rthl.

Das gräf. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Zornitz.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober-Mittel-Weilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Heymann, um das Gottfried Döhmelt'sche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinhold'sche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Köpner, um die Gottfried Hauke'sche Freistelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Rantzen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Pähold'sche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmann'sche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Johann Christoph Bündig, um das Freyhaus des Joh. Siegmund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehlt. Pravaiken geb. Mürtmann, um das väterliche Freyhaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freyhaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlisch'sche Rantznerechtsamt. Schwabenberg.

Ober-Bläfersdorf den 16. April 1816. Die Juliane Franzin hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berndt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.

# Anhang zur Beilage

## Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Juni 1816.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist ein meublirtes Zimmer nahe am Ringe abzujassen, und dierhalb das Nähere auf der Brustgasse beym Auktions-Commissarius Herrn Pfeiffer zu erfragen.

\*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße in Nro. 1372. ist eine Stube und Alkobe ohne weiteres Geläß, als Absteig-Quartier oder für eine einzelne Person zu vermietthen. Das Nähere eine Stiege hoch vorn heraus.

\*) Breslau. Auf der Fischgasse in Nro. 1062. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammer nebst Stallung und Wagenplatz auf Michael zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer des Hauses.

### Sachen, so gefunden worden.

\*) Breslau. Vergangenen Sonntag den 9 Juni ist bey mir auf dem Apartement eine silberne Repetir-Uhr gefunden worden. Nur der rechtmäßige Eigentümer, der sich gehörig legitimiren kann, erhält dieselbe gegen ein angemessenes Douceur und Erstattung der Inserions-Kosten von mir zurück.

Neumann, Cofferier vor dem Obthor Thore am Königl. Holzplatz.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Reisgelegendeit nach Dresden und Leipzig. Näheres auf der Meisergasse in Nro. 399.

\*) Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publico ganz erg. b. an, daß ich mein Commissions- und Auktions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Salgenpäßchen etabliert habe.

Lerner, Auktions-Commissarius.

\*) Breslau. Eine Frau emost bi sich bestens einem risp. Publico nächstens als Amme, so wie auch als Lehrerin der französischen und italienischen Sprache und allen weiblichen Arbeiten. Das Nähere erfährt man auf der Kupferschmiedgasse im rothen Löwen bey der Schneiderin Rettig.

\*) Breslau den 12ten Juni 1816. Mit Beziehung auf die nach meinerm Bekanntmachung vom 6 Januar d. J. meinem Pfand-Leih-Comtoir anvertraute neue Einrichtung, werden alle und jede Inhaber, deren bey mir verlehnte Pfände mit Ablauf des eiften halben Jahres fällig sind, hiermit aufgefordert, entweder diese Pfände

Pfänder einzulösen, oder den darüber geschlossenen Pfandvertrag zu erneuern. Es fehlt keines von beyden: so werden die verfallenen Pfänder sofort zu gerichtlichen Auktion übergeben.

C. W. Kiese,

Inhaber des Pfand-Leih-Comtoirs am Neumarkt No. 1605.

\*) Breslau. Ernst Anschütz et Söhne aus Mehls im Geheißchen am Thürlinger-Walde empfehlen sich vor ihrer Abreise, welche den 15. Juni erfolgen wird, indem sie für die ihnen bisher zugewendeten Geschäfte ergebenst danken, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico als Büchsenmacher, Gewehr- und Galanteriehändler zu fernerer Güte. Auch verbinden sie sich, auf Bestellung, mit allen Arten von Jagd-, Militär-Gewehren und Pistolen, nebst feinen Eisen-, Galanterie- und Stahlwaaren in bester Güte und zu den billigsten Preisen ergebenst aufzuwarten. Dingen, welche dieselben mit ihren Aufträgen beehren wollen, werden sich in der n. Logis, in der Glashandlung bey der Witwe Pratorius im weißen Löwen sub No. 558. am Salzringe bedient finden.

\*) Breslau den 10ten Juni 1816. Wenn sich die erforderliche Anzahl Theilnehmer zu Haltung der englischen Zeitung The times findet, so bin ich bereit, der Aufforderung zufolge die Bestellung und das Arrangement des Lesens zu besorgen. Ich lade daher diejenigen ein, die etwa geneigt seyn sollten sie mitzuhaltten, sich bald gesättigt bey mir in der Streitschen Leihbibliothek, Dausgasse No. 1228., zu melden.

Kluge.

\*) Breslau. Den 22sten oder 23sten Juni geht ein verdachter Wagen hier von hier nach Berlin. Wer diese Gelegenheit benützen will, melde sich bey dem Pohnkutscher Schöbel auf der Nicolaisgasse in den drey Eichen No. 296.

\*) Breslau. Achten englischen Porter oder sogenanntes Brown Stoude hat directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst-billigsten Preis. Eben so gute Bücklinge.

J. W. Stenzel.

Breslau den 7. Juni 1816. Da mein einziger Sohn Carl Christian Schneider das Maprennitäts- und Bürgerrecht erlangt, so habe ich ihm meine Speciey- und Materialhandlung übergeben; bitte einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publicum um geneigten Zuspruch; beehren Sie ihn mit An- und Aufträgen, er wird Sie bestens und billigstens bedienen, hat seine Handlung in meinem Hause Stockgasse No. 1996. Ich hingegen als Vater werde die Schlichtwaarenhandlung fortsetzen, und habe mein Gewölbe am großen Eingange des Rathhauses. Ferner zeige ich an, daß ich Willens bin, drey Grundstücke, die völlig schuldenfrey sind, ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, nämlich: 2 Häuser in Hagnau, das eine sub No. 60. ist vor 12 Jahren neu massiv aus dem Grunde erbaut und 3 Stock hoch, hat 9 Fenster in der Fähae, 2 Kellern, ein großes Handlungsgewölbe, gewölbte Küchen, Wagen- und Holzemmen, 10 Stufen nebst Stufenhaus.



Kammern, Brauhofgerechtigkeit, und bekommt all Jahre 2 Klafter Holz aus der Kammerey. Ferner das zweite Haus sub No. 56. hat ebenfalls Brauhofgerechtigkeit, auch aus der Kammerey 2 Klafter Holz jährlich, einen großen Keller, Platz zu 5 Wagen, 30 Pferde Stallung, gehörige Stoben und Studeukammern, Boden und ganz gut ausgebaut. In benannten Grundstücken habe ich 20 Jahre Specerey, Schnittwaaren- und Weinhandlung, auch Gastwirthschaft entriert, und steht an der Hauptstraße von Breslau nach Sachsen. Das dritte ist eine 5 Ellen lange gut gelegene Baude am Ringe alhier. Auch wäre ich Willens, selbige Grundstücke auf ein hübsches ansehnliches Haus oder nahe bey Breslau liegendes Landgut zu vertauschen. Die etwa da über eingehenden Briefe bitte portofrey einzusenden.

Ferdinand Schneider, Stockgass No. 1996.

Glogau den 10ten April 1836. Das zu Gramschütz im Glogauischen Kreise sub No. 18. des Hypothekencuchs belegene in einer Hube Ackerland bestes hende und auf

1008 Rthlr. 22 Sgr. Courant

taxirte George Gurtisch'sche Hauergut soll auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Gurtisch'schen Kinder den 1ten May, 12ten Juni und paremterisch den 1ten Juli 1836. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen und vorzüglich im letzten den 1ten Juli c. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle in Kenntniß setzen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger der verstorbenen Gurtisch'schen Eheleute hierdurch vorgeladen, in dem letzten Termin den 1ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen an die gedachte Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzumelden, oder zu erwärtigen, daß die ausstehenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte vermäßig erlaßt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Prinsl. Amtsgericht von Gramschütz.

Nachtr.

Erdmannsdorf den 15ten May 1836. Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subskribirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung S. G. Wäcker Eidame et Comp zu Schmiedeberg das nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Exce auf 1844 Rthlr. 12 gr. Courant geschätzte Freyhaus und Fleck des Dörschläger Johann Christoph Schiffer No. 56. in Erdmannsdorf im Hirschberg'schen Kreise in dem auf den 24ten Juni d. J. zu Erdmannsdorf angesetzten einzigen ausschließenden Biethungs-termin, zu welchem alle Kaufsüßige des Vormerkens um 10 Uhr zur Ertheilung ihrer Gebote und Erwantung des Zuschlags öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle eines Ausbleibens dem Meist-erwerbenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erzeugung des Kaufpreises die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch aller etwaigen Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Verbringung der Argumente bedarf, verfügt werden soll.

\*) Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich  
Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig  
v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna  
geb. v. Stockmanns und der Tochter Marzette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der  
erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und  
Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß  
sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche  
durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstütz-  
zen, und hiernächst in dem angefügten Liquidationstermine den 9ten September  
a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Ge-  
richtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir  
den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Berichter Herrn Fricke  
und Stadtrichter Herrn Ulrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den  
Beytrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und  
übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweitern geden-  
ken, im Original vorlegen, und sodann die geschnmähliche Aufsetzung in oem abzusaß-  
senden Urtheil gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungs-  
fall aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie nur ihren Forder-  
ungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger  
von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Ingleich wird allen  
und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brief-  
schaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezah-  
len oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Ver-  
storbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns an-  
zuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt  
ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls  
eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung  
und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inha-  
ber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts werden für ver-  
lustig erklärt werden.

Gräfl. Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

\*) Pomnitz den 24ten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vor-  
mundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Röhr-  
meister Ulbig dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden  
alle unbekannte Real- und Personalgäubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 13 August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persö-  
nlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre erwanigen Ansprü-  
che an diese Auftraggeber anzumelden, auch ihre Beweise zur Stelle zu bringen und  
sonächst das Weitere, bey dem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nicht-  
erscheinen aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forder-  
ungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von  
der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Freytags den 14. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

### Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld-Briefe.

Nachstehend verzeichnete von hier abgesandte mit Geld beschwerte Briefe, als: an Pr. Lieutenant v. Jagemann im Lügowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Thlr. 6 gr.; — an Dorfgerichte zu Grünseiffen, mit 2 Rthl. 6 gr. und 29 sgr. Nom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. Nom. Mz.; — an Johann Wleder, Tischler bey dem 2ten Armeekorps, mit 1 Rthl. — an Franz Michális, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. — an Gottlieb Klapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthl.; — an Ernst Wilhelm Korte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleist, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried Hoffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Menzel, Garde-Uhlan, mit 1 Rthl. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthl. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Holzste, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthl.; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie No. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Fengler im ostpreussischen Garnison-Bataillon No. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamte zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26sten May 1816.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Postamt.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wagenpferde, eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

\*) Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nos. 686. 87. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ersragt man bey der Eigenthümerin par terre.

\*) Alt-



\*) Alt-Remnitz den 13ten May 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 300 Rthlr. taxirten Christoph Kädigerschen Diensthäuses Nro. 76. zu Reibnitz, steht den 29. Juli c. an.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt. J. Strela.

\*) Friedeberg am Queis den 14ten May 1816. Wegen nothwendigem Bedarf bey Bezahlung der Communal-Kriegsschulden und nutzlosem Besiz der 70 Rthlr. taxirten hiesigen städtischen wäßen Malzhäusstelle, steht Terminus subhastationis peremptorius derselben den 23. Juli c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht. J. Strela.

Nieder-Verbisdorf den 11ten May 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers Johanna George Gottschling subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse gehörige sub Nro. 56. zu Nieder-Verbisdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grasgarten, so nach der Beylage auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskreischam zu Nieder-Verbisdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschling'schen Majorats-Erben und Vormundschaft benanntes Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomansche Gerichtsamt.

Wslau Bunzlauschen Creises den 6ten May 1816. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau v. Hocke gebornen v. Oppeln gehörigen in Wslau belegenen und auf 44 Rthlr. 10 Sgr., 51 Rthlr. und resp. 30 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Auenhäuser, wozu ein kleiner Obstgarten und ein Wiesenstreck angehören, werden hierdurch der Erbtheilung wegen freywillig subhastirt und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem einzigen mithin peremptorischen Termin den 5ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude hieselbst ihr Geboth abzugeben, und haben den gerichtlichen Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt hieselbst. Matiller, Justit.

Sagan den 14ten May 1816. Auf den Antrag der Gottfried Bräuerschen Erben zu Nuppendorf Priebusschen Creises soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub Nro. 11. belegene, auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Termin wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß diese Nahrung dem Meistbiethenden bey Genehmigung der Bräuerschen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgebothe zu achten.

Herzogtl. Sagan'schen Rentkammer-Justizamt.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnis gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Esler, dem Meist-  
bleibenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen ge-  
sonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Ter-  
minen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte,  
wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Vormann hieselbst vorgeschlagen wird,  
zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbleibenden  
werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Vicitationstermin ange-  
brachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht  
gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen  
Franz Vorreiter gehörige W.-serrmühle zu Alt- oder Trachhammer Loser Erbes,  
welche gerichtlich auf 60 Rthl. 8 sgr. 6½ d. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs-  
halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und peremptorisch den 15. Juli  
früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige  
hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlobesches Gerichtsamt.

Neurode den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Vierhöfe zugehörige, im  
Hypotheknbuche sub Pro. 13. verzeichnete, auf 103 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewür-  
digte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiefewachs gehören,  
hiermit öffentlich feil-gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli  
d. J. in der hiesigen Gerichtsanzey anberaumt. Kauflustige, Besiz- und Zah-  
lungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit ein-  
sehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine Vormittags  
um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Besizhende den Zuschlag der Stelle  
zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe, wird nicht res-  
pectirt werden.

Das Graf v. Magnitsche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Falkenberg den 21sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt  
subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft des minor. ennen Franz Johann Wapke  
das hieselbst sub Pro. 125. belegene Haus nebst Tobler-Brennofen, welches auf  
346 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine  
den 29sten Juni a. c. Kauf- und Besizfähige werden daher hierdurch vorge-  
schlagen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und  
Besizhende hat mit Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärt. gen.  
Nicht minder werden zu diesem Termin Nachtlustige zu dieser Pesssion auf den Fall,  
daß ein allzugeringes Kaufsprätium offerirt werden sollte, zur Einschreitung eines  
Pacht hierüber vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Nego-  
clanten Hennoch Fränkel bey der offenkaren Unzulänglichkeit desselben auf den An-  
trag der Creditoren der Conkurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, wel-  
che aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der  
in Hofsch gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören,  
einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur Vor-  
mittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauen-  
Kloster

stets Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termine weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zulässige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz Officialanten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Vigore Commissionis. Lange.

Am 1ten Parich wts den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizante wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tiege in dem Amtsdorfe Fürsch hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficialerben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rth. verkaufte Freystelle gehört, der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditores des verstorbenen Tiege hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

#### Citationes Edictales.

\* ) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Nädlich und Vorwerks Schülitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtnert Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlich u. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

g.)

Gl.



Glogau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissaril Seidel, als bestellter Curatoris der unbekannten Weigelschen Erben, die Geschwister Decanon Conrad Gottfried Weigel, der zuletzt als Unterofficier in dem vormaligen Königl. Preuß. Husaren-Regiment v. Gettkant gestanden, seit der Schlacht von Eckfocitz aber vermißt wird, und Eleonore Friederike Henriette Weigel, über deren Leben oder Tod seit mehr als 40 Jahren keine genügte Ausweis hat geführt werden können, dergestalt eventualiter geladen, daß sie sich a dato binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich in unserer Gerichts-Registratur melden und weitere Anweisung, gewärtigen, spätestens sich Termino den 28sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten, Referendarlo Ruch, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einfinden sollen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben für tod werden erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird verabreicht werden. Zu dem angesetzten Termin werden auch die etwa von den Verschollenen hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit der Anweisung vorgeladen, sich in dieser Eigenschaft auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für nicht vorhanden werden geachtet werden.

\*) Neumarkt den 22sten May 1816. Auf dem hieselbst auf der Junkerngasse sub No 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewesen, jetzt von dem Mauermeister Schumann besessenen Hause sind folgende Schuldposten eingetragen:

- 1) 100 Ein Hundert Reichsthaler sächsisch  $\frac{1}{2}$ , welche Samuel Deutschmann für seinen Schwiegervater Johann Friedrich Scharfenberg der hochgräflichen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument- Caution d. d. 7ten Februar 1764.
- 2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuschner geborne Seidel zu Johanni 1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen versprochen hat.

Da diese Posten längst berichtigt seyn sollen, deren Löschung im Hypothekenbuch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben etwaige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu beschelnigen, und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Oels den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelsche Fürstenthums-Gericht ladet, hierdurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Sportul-Rendanten Menzel auf die von seiner Ehegattin unserm 20sten April c. a. wegen bößlicher, im Juli 18 4. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehescheidungssklage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Zuber,

in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtszimmern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und insinuirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Ausbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm angedrohte ddseliche Verlassung seiner Ehefrau eingesteht, wird angesehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldig in Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

\*) Deuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Bauern Herzog zu Preipe werden hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Piesbaurer Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogliche Masse sub pōna prāclusi et perpetui silentii anzubringen und zu beschheimigen. g.)

Freyherrlich v. Trostschütz's Gerichtsammt der Röhmschener Güter  
Eisenzeil, Justitiarius.

\*) Kegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Aedters Gottlieb Weigert hieselbst, zu welchem ein Pro. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub Pro. 44. auf dem Brücknerschen Confortengute gelegener ein Scheffel Acker gehöre, ist der erbstatliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814 Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensions-dict vom 30. Juli 1812. zu statten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Land- und Stadtgerichts-Affssoi Fabricius entweder in Person oder durch zulässige Mandatarlen, wozu ihnen der Com. Rath Scheurich und der Justizcommissarius Zeige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frischer Bülner Sauerbrunn die Flasche 6 ggr. Courant, in ganzen Risten billiger, ist zu haben bey J. W. Stenzel.

Breslau. Ein hiesiger Privatlehrer wünscht noch einige Stunden anzunehmen, sowohl im Elementarunterricht, als auch im Latein, Französischen und Zeichnen. Nähere Empfehlung ertheilt der Herr Diaconus Kother, Kupferschmiedegasse Pro. 1942.

\*) Breslau. Eine bedeckte Chaise geht den 17. Juni von hier nach Berlin ab. Diejenigen, welche sich dieser Gelegenheit bedienen wollen, belieben, sich bis dahin in den drey Bergen zu melden.

7) Breslau

\*) Breslau den 13ten Juni 1816. Am 11ten dieses Monats ist unter der Pforte des Rathhauses von einem Unbekannten etwas abgegeben worden. Da nun diese Person, an die es als Geschenk gelangen sollte, eher keinen Gebrauch von diesen Sachen machen kann, bevor nicht der Uebersender derselben sich wegen seinen damit bezweckten Absichten deutlicher erklärt und zu erkennen giebt, so wird hiermit angezeigt, daß, wenn binnen 14 Tagen letzteres nicht geschieht, diese Sachen öffentlich versteigert und die Loosung dafür nach Abzug der Kosten der hiesigen Armen-Casse eingehändigt werden wird.

Elegantz den 20sten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Warschdorf verstorbenen Schmidts Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbenschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Anforderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande auf den

27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militair-Stande aufgefordert, an diesem Termine sich either entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf denselben bey etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scheurich und Hase in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitem rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vortrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede-Nahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 sgr. 5 d. betragende Masse, in soweit sie auf die Creditoren der 1ten und spätern Classen gekommen, ab Depositum genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Antheile schon ausbezahlt worden sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 28sten April 1816. Da sich zu dem Schiffer Gräbischen Wohnhause No. 316., taxirt 140 Rthlr., bis jetzt noch keine Kaufstüßen gemeldet haben, so wird hiermit abermals ein Licitationstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kaufstüßen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditoren aus dem Militair-Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

\*) Schurgast den 25sten May 1816. Die sub No. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kreishe Rodorthgärtnerstelle soll auf den Antrag des Dominik Schurgast an den Meistbiethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 sgr. geschätzt worden, und die Taxe kann



kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der veremitorische Bietungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Creditoren und Realprärenden hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit demselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermasse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

\*) Neustäd tel. den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarz- und Schönfärber Gottlob Berthold zugehörig gewesene sub Nro 84. und 85. hieselbst belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färberhause und Rolle, ingleichen zwey Obsthärten, welche Realitäten zusammen auf 918 Rthlr. 8 gr. 9 $\frac{1}{2}$  pf. Courant abgesehätzt worden sind, soll auf Antrag der Berthold'schen Creditoren in Termine den 15. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige sich gedachten Tages früh um 10 Uhr zur Abgebung ihres Gebots vor dem Stadtgericht hieselbst einfinden können, weichenmäßig der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subassirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Berthold'schen Gläubiger zu erwarten hat. Auch werden alle noch unbekannten Gläubiger des ic. Berthold vorgeladen, in gedachtem Termine ihre etwanigen Forderungen bey dem unterschriebenen Stadtgericht anzumelden.

Das Stadtgericht hieselbst.

\*) Amt Diebenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbesentfugung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 195 Rthlr 15 sgr. aewürdigten, Nro 8 im Amtsdorfe Allersdorf Edwenberg'schen Erbes gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröder; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldeung sämmtlicher Ansprüche an den Creditarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufkredhaber in dem Dist. Gerichtskreischam früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beyem Ausbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Creditario Gelder oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beyem Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

# B e z u g e

zu Nro. XXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 14. Juni 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau Den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichts-  
ämtern sind seit dem 1. Decbr. 1815. bis 15ten Juni a. c. nachstehende  
Kaufcontracte confirmirt worden:

### I. Malckwiz.

1. Erbverschreibung der Bayerischen Erben, um die Bayerische Frey-  
stelle, pro 320 Rthl.

2. Kauf des Joseph Siel, um die Bayerische Freystelle, pro 700 Rthl.

### II. Fürstenau.

3. Erbverschreibung der Ignaz Siebertschen Freyhäuslerstelle, an die  
hinterlassene Wittwe, pro 120 Rthl.

4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäusler-  
stelle, pro 120 Rthl.

5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freyhäuslerstelle, an die Be-  
ronica Rodler verehlt. Marx, pro 50 Rthl.

6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäus-  
lerstelle, pro 160 Rthl.

### III. Schebik.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle,  
pro 400 Rthl.

8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Frie-  
drich Scholzsche Buerger, pro 1200 Rthl.

9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle  
pro 342 $\frac{5}{8}$  Rthl.

### IV. Großägawitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hecke, um die Carl Gottlieb Heit-  
mannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rthl.

Gräßner.

\*) Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Bey

I. Bey dem Königl. Prälaten-Archidiaconat-Gerichtsamt.

1. Kauf des Löpfer Franz Pölschmann, um die Johanna Eleonora Mayische Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.
2. Kauf des Kartunsfabrikanten August Kreschmar, um die Rektor Schiltische Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.
3. Kauf der verehlt. Henriette Heumann geb. Graumann, um die Christian Reißlandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.
4. Kauf des Jacob Samson Eklowe, um die Hanns Jacob Kuhne'sche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laßkowiher Gerichtsamt.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laßkowitz, pro 80 Rth.
6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.
7. Des Bauer Johann Jauke, um das Gottfried Pohlische Bauergut No. 77., pro 550 Rth.
8. Des Gottlieb Nowack, um die von seiner Mutter Eleonora Nowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.
9. Des George Politz, um den Schlesingerschen Kretscham No. 34., pro 3000 Rthl.
10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Knießsche Häuslerstelle No. 38. zu Quallwitz, pro 120 Rth.
11. Des George Holsa, um die väterliche Martin Holsasche Häuslerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Zeltischer Gerichtsamt.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Zeltisch, pro 400 Rth.
13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischeret pro 1000 Rth.
14. Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freistelle, pro
15. Des Michael Kränzel, um die Gottfried Dinorsche Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.
16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dyrallasche Häuslerstelle pro 194 Rth.
17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.
18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche reichthame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des



19. Des Gottfried Lingmann, um das Gottfried Kupfische Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Reuvorwerk, pro 480 Rth.

#### VI. Wagnerschen Fidei-Commiss Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elyner, um das Thielsche Bauergut zu Wangern, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Joppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenfeld zu Wangern, pro 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein von dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Röhrische Freistelle zu Groß-Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kapler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

#### V. Groß-Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojackische Schmiede zu Groß Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiednersche Freistelle No. 20, pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschische Freistelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthl.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Proischlenshain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Geislersche Bauergut sub No. 34, pro 750 Rth.

33. Kauf

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schrötersche Bauergut No. 12. pro 1085 Rth.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Protschkenhainer Gemeinshmiebe, pro 420 Rthl.

40. Kauf des Gottlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro 600 Rthl.

# VI. Albrechtsdorf Rosenthaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glimsche Freystelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtnerstelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle No. 5., pro 192 Rth.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 91 Rth.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märkellesche Freystelle no. 31., pro 110 Rth.

46. Des Gottlob Kühnbl, um die Gottlob Krecksche Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 96 Rth.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Windmühle, pro 1100 Rthl.

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinkesche Auenhaus no. 16. zu Bankwitz, pro 150 Rth.

49. Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Eltersche Häuserstelle, pro 150 Rth.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Angerhaus, pro 200 Rth.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 48 Rth.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu Mörschelwitz, pro 842 Rth.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wehsteinsche Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

## Schramm.

\*) Weigelzdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glasers Kauf, über das von seinem Vater Gottlieb Glaser erkaufte Bauergut, pro 600 Rth.

2. Des

2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmidtschen Freyhauergute erkaufes Ackerstück und Haus für 500 Rth. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Breiter erkaufte Auenhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

\*) Namslau den 11. May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815. sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A. Bey dem Dominio Schwanowiz.

1) Den 28 April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jorndansche Schmiede zu Schwanowiz, pro 775 Rth.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dubeck, um die Knöfische Agerhäuslerstelle zu Schwanowiz, pro 60 Rth.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Beyer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowiz, pro 118 Rth.

4. Den 4. Juli 1815. Kauf des Hannß George Neugebauer, um die Christian Kreinersche Robothgärmerstelle, pro 100 Rth.

5. Eodem, Recognition des Elias Kreischmer, über den Civil-Verreich der subhasta erstandnen Werstschen Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26. May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Winklersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rth.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des George Ruch', um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rth.

D. Bey dem Dominio Simmelwiz.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Rühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rth.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwizky, um das Gohrnorsche Robothbauergut zu Streblitz Buchelsdorfer Antheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Teichmannsche Coloniestelle zu Friedrichshülß, pro 260 Rth.

F. Bey



F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Grochl, um die Belmsdorfer Hofwassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Grochlsche Hofwassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G. Bey dem Dominio Kaulwitz.

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Exstein, um die Aende zu Kaulwitz, pro 4415 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Pöhlischmarchwitz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babak, um die Franz Hartmannsche Scholtusen, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babak, um das väterl. Bauergut zu Pöhlischmarchwitz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwitz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawitz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawitz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditions-Instrument der Hedewige Modrzejewsky über die von ihrem Ehemann ererbte Quilmühle zu Woislawitz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a. Den 28. April 1815. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowitz, pro 32 Rth. b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunigsche Häuslerstelle zu Mangschütz, pro 45 Rthl. 22 skr. c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Woyteck Skorzek, um die Kamelassche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl. Lessing.

\*) Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Der Tuchmachermeister Plüschke das Haus no. 182, von der verehlt. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v. Oplen auf Dämmig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General-Major v. Pleß im Erbe angenommen, nämlich

nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Acker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no. 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Ohlen.

4. Der Bürger und Aрендator Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Acker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Ohlen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheunich.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Selter Staude.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Posamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der verwit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die verwit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Erbe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Erdmann Hübner angenommen.

10. Der Horndrechslermeister Duncfert das Haus no. 193. und 194. von der verwit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. erkaufte.

11. Der Schmidt Duester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittve Duester geb. Jahn, um 172 Rth. erkaufte.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberg das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger erkaufte.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittve Lauterbach geb. Franzbach erkaufte.

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wieseflecken, um 22 Rth. 20 gr. 6 $\frac{2}{3}$  pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Dedau das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau erkaufte.

\*) Hertwigswaldau den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Glogersche Frengärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittve Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

\*) Dückendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts- amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Freystelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Freystelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Rentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

\*) Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittve Commereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um das Haus no. 154. und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259 und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8., 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communionen, pro 705 Rth.

5. Des Blagel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. 15 d.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104 b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Esler, um die Ackerstücke no. 104 a. und 291½, pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Weberbergischen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittve Regiment, pro 32 Rthl.

\*) Ober-Pommersdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts- amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seidels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Freystelle.

2. Des Johann Kinkes Kauf, über den von den Joseph Platschleschen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Kresscham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert, pro 600 Rth. erkaufte Freygärtnerstelle.



Sonnabends den 15. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

### Sicherheits-Polizien.

Breslau den 24ten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Raden bey Saaz in Deutsch-böhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtheils de publicato den 20. März 1813. nach ausgestandener dreyjähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweyjähriger Sühnungsstrafe verboten worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kannt, machen wir solches hierdurch bekannt.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquistoriat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg, ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe er hat eine grade militärische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas wenig schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Filzhut, weiß leinwandnem Holstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlichen langen Feinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. g.)

### Zu verkaufen.

Breslau den 5ten Juni 1816. Auf den 17ten d. M. ist der Auktionstermin zur Veräußerung dreier Plätze vor dem Schmiednitzer Thore anberaumt. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülch zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 2ten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte ist das dem Bürger und Zimmermann Franz Kuhnert gehörige mit No. 86. bezeichnete und nach der revidirten Tafe auf 2025 Rthlr. Cont. abgeschätzte Haus  
ander-

anberweitig subhassa gestellt und Terminus lictionis auf den 20sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hiemit eingeladen, sich in diesem Termin vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, zu Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

\*) Breslau den 20sten April 1816. Das hinter dem Christenbortz-Kirchhofe sub Pro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhause hieselbst aushängenden Taxe auf 2160 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letztern und peremptorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudicationsurtheil in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Koppau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Kreise belegene Rittergut Ertischowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartosche an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24. Juny 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr.  $\frac{2}{3}$  pf. gewürdigt worden, den beizüglichen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Häbner zu Glas auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wo-

zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten der Justizcommissarius Nowag, Eröckel und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Pless den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen frey-standesherrlichen Gericht zu Pless wird hierdurch kund gethan, daß über den Nach-lass des verstorbenen Carl v. Woysh auf Orzelsche der erbbschaftliche Liquidati-ons-proceß auf den Antrag der Witwe und des Vormundes der Minder-nnen dato er-öffnet und Terminus ad liquidandum et iustificandum präsumt auf den 3. Juli c. pre-motiori anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekanten Creditores des gedachten Carl v. Woysh, ingleichen ein gewisser Schleussenmüller Woyssap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforchen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichne-ten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erschei-nen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Richtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forder-ungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessches frey Landsherrl. Gericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadterichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiemit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstor-benen Kaufman-nes Samuel Fried-ich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ih-rer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Jedem wir nun sänmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegen-wärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu er-scheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit ewigem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Wartenberg den 25. April 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlass des hieselbst verstorb. Rittmei-ers Rudolph v. Lack auf den Antrag der Vormundschaf- und der Gläubiger am 27. Novbr. 1813. der erbbschaft-liche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle di-jenigen, welche an gedach-ten Vermögens-Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 8ten Juli 1816. anber-raumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwann erman-gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Bürgermeister Berg-  
liner



Inner und Justiz-Commissionsrath Cassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschei-nen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich curländisch frey standesherrliches Gericht.

Leßing.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des 8ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813. an bis ult. December 1814. an die Cassé desselben und dessen Reserve-Esquadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 24. Juli 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-commissionarien die Justizcommissions-Räthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und nach Beweismitteln zu bescheinigen. Die Richterschei-nen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur des 1sten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Siegroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis zu Ende December 1814. an die Cassé des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

der

der Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nos-  
 wag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden könn-  
 en, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel  
 zu beschreinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller  
 ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist  
 und Commandeur des Cuirassier-Regiments Großfürst Constantin, Herrn von  
 Werder, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schle-  
 sien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem  
 Zeitraum vom 1sten Juny 1812. bis ult. December 1814. an die Casse des ge-  
 nannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben  
 vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des früher  
 bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle d. je-  
 nigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse  
 durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten  
 worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesge-  
 richts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um  
 10 Uhr. anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-  
 Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen  
 bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der  
 Registrations-Offessor Müller und Justiz-Commissarius Petersson in Versicht ge-  
 bracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-  
 meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreinigen. Die Nicht-  
 erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die  
 gedachte Casse verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 27ten Februar 1816. Von dem Ober-Landesgericht von  
 Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus Carlshuch Oppelsdorfen Kreis  
 im Jahre 1796. ausgetretene Cantonsist Friedrich Wilhelm Vandebyl dergestalt  
 öffentlich vorgeladen, daß er sich den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr  
 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. auf den Zimmern des hiesi-  
 gen Ober-Landesgerichts stellen, von seiner Erweichung Rede und Antwort ge-  
 ben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach dem Befehle  
 vom 2ten Juli 1812. seines sämmtlichen Vermögens, auch der etwaigen künftigen  
 Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen  
 werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 7ten November 1815. Von dem unterzeichneten Ober-Lan-  
 desgericht sind auf Ansuchen des Officialis fidei die aus Gletwig gebürtigen, ent-  
 wichenen Unterthanen Rudolph und Johann Meckele dergestalt öffentlich vorgelas-  
 den

den worden, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 16. September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gesellen, von ihrer Entwidung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erkläre und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grottkau den 2ten April 1816. Der aus Falkenau Grottkauschen Kreis gebürtige Johann Lausch, welcher in der im Jahre 1806. bey Jena vorgelassenen Schlacht als Soldat Theil genommen hat, ist seitdem ganz verschollen und wird auf Antrag sein r einzigen Schwester Veronica vermittelte Hentschel hiemit citirt, sich vor oder spätestens in dem Termine den 15ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii entweder schriftlich oder persönlich, oder aber auch durch seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer zu melden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes in 31 Nthr. Cour. bestehendes Vermögen der Veronica Hentschel zugesprochen und ihr ausgehändigt werden wird.

Das Gerichtsammt der Bürger Falkenau. Wichura.

Glaß den 30sten März 1816. Auf den Antrag des hiesigen Gensd'armen-Wachtmeisters Valentin Voigt wird dessen Ehefrau Caroline geb. Pierre, welche im Jahre 1813. sich von demselben von Breslau aus entfernt hat, und sich zuletzt als Markelenderin bey der ersten Reserve-Colonne des dritten Preuss. Armee Corps aufgehalten haben soll, hierdurch vorgeladen sich in dem auf den 13ten Juli c. Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichts-Assessor Gröger anderamitten präjudiciellen Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen und sich über die Gründe ihres Entweichens zu verantworten, mit der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben der ihr von Kläger zur Last gelegten bößlichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Elegantz den 12ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäuerin Johanne Christiane verw. Jony geb. Gelhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 12ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Wittvaen und anderer Personen, welchen das Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kam, einen Liquidationstermin auf

den 15ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Schurich und Herr Justizcommissarius Zeige hier vorgeschlagen werden, einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls



genfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche.

\*) Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelber des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts worden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des 2c. Striese ab Terminum den 16ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pōna præclusi et perpetui silentii anderweit zum letztenmale edictaliter citirt.

\*) Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Cofferier Siemon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Felge hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Quasität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 13. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Benjamin Gottfried Mänzenberg L. Louise Theodore Auguste Marie. Des Königl. Obers Post-Secretairs Herrn Johann Theodor Schneege S. Herrmann. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Better L. Rosine Charlotte. Des B. und Bierschenkers Gottfried Berles L. Charlotte Henriette. Des B. und Schneiders Carl Gottfried Böchner S. Johann Julius Cajetan. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn August Heinrich Underßen S. Friedrich Alexander Julius. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Jurock S. Carl Wilhelm Theodor. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Kretzel L. Charlotte Louise Albertine. Des B. und Handschuhmachers Heinrich Fischer L. Henriette Pauline

Pauline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlob Kausch  
 I. Friedrike Juliane Emilie. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Beer-  
 ter I. Amalie Charlotte Marie. Des B. und Fleischhauers Carl Gottfried  
 Barth S. Carl Gottfried Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich  
 August Hertel S. August Robert Eduard. Des Mitgliedes der edlern Buch-  
 druckerkunst Herrn Friedrich Wilhelm Gröbel S. Carl Wilhelm Robert. Des  
 B. und Schlossers Christian Gottlieb Rischke S. Friedrich Wilhelm Eduard.  
 Des B. und Schneiders Christian Friedrich Brose S. Carl Friedrich. Des  
 B. und Schneiders Christian Friedrich Reichert S. Rudolph Wilhelm. Des  
 B. und Schneiders Georg Christoph Stolz I. Bertha Eleonora Louise. Des  
 B. und Zuschneiders Johann Daniel Lippelt I. Beate Caroline Emilie.

#### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Maler Herr Leopold Müller mit Jgfr. Maria Do-  
 rothea Orlich. Der Erb- und Gerichtsherr auf Düppel & Strehlenschen Creises  
 Herr Wilhelm Ludwig Leopold v. Rosenstanz mit Jgfr. Sophia Wilhelmine  
 Krieglitz.

Zu St. Maria Magdalena. Der Pastor zu Friedland Herr Carl Friedrich Dercks  
 mit Jgfr. Friedr. Emilie Klose. Der B. und Buchbinder Carl Friedrich  
 Kluge mit Frau Jakobine Eleonore geb. Lütge verwit. Röhrich.

#### Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Michael Stürge Ehefr. Jo-  
 hann Christiane geb. Schulz, alt 55 J. 6 M. Der Cassirer bey der städti-  
 schen Servis-Deputat'n Herr Johann Friedrich Bänke, alt 65 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Weisgerber Georg Friedrich Mikolans, alt 70 J.  
 Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wess Ehefr. Johanna Rosina  
 geb. Wagner, alt 26 J. Des B. und Fleischer, weis Christian Heering S.  
 Gottlieb Friedrich, alt 8 M. 9 J. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Pletsch  
 S. Carl Gottlieb Robert, alt 9 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Fischlers Johann Friedrich Scholer I. Johanna  
 Auguste Pauline, alt 13 J.

Zu St. Christophori. Des B. Schöns und Schwarzfärbers Christian Gottlieb  
 Gumpert I. Caroline Christiane Emilie, alt 1 J. 7 M. Der B. und Schnei-  
 der Christoph Gottlieb Schäfer, alt 69 J. Des weil. B. und Ruchers  
 Gottfried Arlt hinterl. Wittwe Maria geb. Pfeiffer, alt 63 J. Des weil. B.  
 und Pächners Johann Friedrich Holm Ehefr. Rosina Eleonora geb. Lische,  
 alt 44 J. 6 M. Des B. und Kramnaders Carl August Woth S. Friedrich  
 Julius, alt 8 M. 2 J.



# Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 15. Juni 1816.

## Zu verkaufen.

**Breslau.** Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung etc. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufspratio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofs-Gasse in der dritten Etage des Hauses sub Nro. 1259.

Liegenschaft den 18ten April 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Müllers Weinert dessen zu Kettkau belegene auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Kleinhäuserstelle öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 13ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kettkau einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Haus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist im Gerichtskreisshaus zu ersehen.

Das gräflich v. Hardenberg Kettkauer Gerichtsamt.

**Grüßau** den 20sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1. zu Trautleibsdorf im Borkenham-Landesbüttchen Kreise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friesland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesizers Joseph Jungnickel gehörige, in 320½ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5½ Morgen Unland und Wegen, und 1½ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 Sch. 4 D. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher be-  
st- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,

— — 15ten November c. a., und peremptorie

— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

**Brieg** den 14ten März 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Reisser Thor sub Nro. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 418 Rthlr. einige Groschen gewürdigt worden, a dato blühenden 3 Monaten, und zwar in termino peremptorio den 1. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige



stige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Inspector Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reiße den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reiße und dessen Reißer Kreise gelegene Rittergut Schmeltzsdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rthl. 3 Sgr. 4 D., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungssterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenheim, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kellner.

Fauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofschäusler Gottfried Meister zu Riemberg wird dessen dafelbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24ten März c. a. auf 90 Rthl. 8 Sgr. Courant gewürdigte Hofehaus nebst Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungsstermin auf den 8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtstube zu Riemberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebote zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Besitzers, das subhasta gestellte Hofehaus nebst Garten adjudiciret und zugeschlagen werden soll.

Das freyherrlich Ritterslein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt, Hoffmann, Justit.

Wlogau den 9ten Juni 1816. Die zu Mangelwitz sub Pro. 7. des Hypothekenbuches belegene, auf

1105 Rthl. 2 Sgr. Courant

taxirte, aus ein und einer halben Hube Ackerland bestehende Bauernmehrgung soll auf den Antrag der Bauer Friedrich Menzelschen Erb-Interessenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termins den 13. Juli a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kaufstüige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr auf



auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seppan zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erb-Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur inspiciert werden.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schlabrendorff Seppauer Majorats-Güter. Nachur.

### Zu vermietthen.

Breslau. Auf der Taschengasse in No. 1062. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammer nebst Stallung und Wagenplatz auf Michaeli zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer des Hauses.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 28ten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes No. 9 zu Striese Breslau'schen Kreises, Susanna Dorothea verehlt. gewes. Schmidt zuletzt geschiedene Raschen geb. Wollheimer, und der Bürger und Schuhmachersmeister George Bethner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raasche errichteten Ehe- und Erbvertrage d. d. 31. Januar 1815. alle Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen haben, so wird solches in Gemässheit §. 422. Tit. 1. Th. 2. des allgemeinen Landrechts dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Nehdiger Striese und Schibiger Gerichtsamt.

Grüßner.

Königs den 29ten März 1816. Die in Actis legitimirten Erben des am 12ten April 1813. zu Königs ab intestato verstorbenen Kammerdieners Heinrich Krause sind im Begriff, den Nachlaß unter sich zu theilen. Es werden daher etwanige unbekannte und bis jetzt unbedrückte Gläubiger dieses Nachlasses hierdurch aufgefordert, binnen längstens 3 Monaten ihre Ansprüche bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landessgerichte anzumelden, sonst nach Ablauf dieser Frist ein dergleichen Gläubiger zu Folge §. 137. seq. Tit. 17. Th. 1. des Landrechts und §. 123. Tit. 2. Th. 1. der Gerichts-Ordnung nur an jeden einzelnen Erben in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande und nach Verhältnis seines Erbtheils sich zu halten berechtigt ist.

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 23ten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Possession, bestehend in einem Bürgerhause, Stallung, Garten, Scheuer und einer Viertelhuben freyen Acker, welches zusammen auf 1144 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May, 15. Jun, und peremptorie auf den 16. Juli a. c., immer Vormittags auf unserer Gerichts-Canzley angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistrende Realgläubiger mit



mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militär-Personen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelber, abgerufen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.  
Ruhale.

Nimptsch den 18. April 1816. Auf Antrag der Creditoren des Kretschmer Johann Gottlob Thun zu Schmiedsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Kretschmer Johann Gottlob Thun zugehörige zu Schmiedsdorf Nimptschen Creites belegene Kretscham, welcher laut aufgenommenen Taxe auf 2017 Rth. 9 ggr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den hierzu anberaumten Terminen, als nämlich den 18ten May, 8ten Juny, premtorie aber den 24sten Juny Nachmittags um 2 Uhr, vor unterzeichneten Gerichtsamt in der Langley zu Schmiedsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus in Termino premtorio ultimo zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger vorgeladen, im obgedachten premtorischen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen auf diesen Kretscham präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Hauptmann v. Studnitz Schmiedsdorfer Gerichtsamt.

Reisse den 20sten May 1816. Das Königl. Stadtericht macht hiermit bekannt, daß die miterrenne Auguste Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frankenstein zu Folge d. den 17ten d. M. errichteten und unter heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorennität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.

\*) Landeck den 9ten Juny 1816. Es hat sich hier im Bade zu Landeck das Gerücht verbreitet, daß mehrere Herrschaften, welche in der Mitte Juny und Anfangs Jult die hiesige Badekur gebrauchen wollten, hierorts um Logis angefragt hätten, worauf dieselben benachrichtiget worden wären, daß zu obgedachter Zeit keine Logis mehr zu bekommen wären. Diesem selbst für das Bad Landeck nachtheiligen Gerüchte wird hier- und dadurch öffentlich widersprochen: Da noch in einem einzigen, in der Mitte der beyden Päder, folglich für Badegäste sehr bequem liegenden Hause mehr als 25 der schönsten und trockensten Stuben, so wie für 26 Pferde Stallung und verhältnißmäßiger Wagenplatz, verbunden mit aller Bequemlichkeit, zu obgedachter Zeit zu haben sind. Es wird daher ergebens ersucht, sich an niemanden anders, als an den Eigenthümer Hübner selbst zu wenden.